

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 354.

Sonntag, den 20. December.

1835.

Bekanntmachung,

den Umtausch der Badebillets zu den Bädern im Jakobshospitale betreffend.
Am 31. December 1835 werden die bisher in Umlauf befindlichen Badebillets (bestehender Einrichtung gemäß) ungültig, und daher die Inhaber solcher Billets hierdurch aufgefordert, dieselben **von heute an bis zum 1. Januar 1836** in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen andere für's Jahr 1836 gültige Billets **umzutauschen**.

Uebrigens findet auch im künftigen Jahre der Badebillets-Verkauf wie zeither und auch in halben Duzenden an den gewöhnlichen Orten statt.
Leipzig, den 15. December 1835.

Die Deputation zum Jakobshospital alhier.

Weihnachtsausstellungen.

Unter denselben verdienen ferner ausgezeichnet zu werden:

die
Ausstellung des Herrn Ahnert,
zu welcher wir schon öfter unsre Leser begleitet haben. In den gewohnten, geschmackvoll decorirten Räumen ist auch diesmal ein großer Reichthum der mannigfachen Spielwaaren und anderer sich zu Weihnachts- geschenken eignenden Sachen entfaltet. Als etwas die Neugier des Publicums reizendes verdient die Beleuchtung mit portativen Gaslampen und der Leipzig-Dressdener Dampfswagen genannt zu werden. Dieser letztere ist ein sehr sauber und nett gearbeitetes Modell eines Dampfwoagens, das auf einer kreisförmigen Bahn sich fortbewegt. Die Heizung geschieht mit Spiritus. Man kann sich durch genauere Betrachtung dieses Modells eine ganz anschauliche Vorstellung von dieser wichtigen Erfindung machen, durch welche allmählich alle Entfernungen aufhören und nicht bloß Handel und Gewerbe, sondern auch die geselligen Verhältnisse eine ganz andere Gestalt gewinnen werden. Um der Phantasie noch mehr zu Hilfe zu kommen, ist an den Wänden,

welche die Eisenbahn umgeben, die Gegend zwischen Leipzig und Dresden, welche der Dampfswagen durchfliegen wird, in ihren Hauptpunten abgebildet. —

Die

Ausstellung des Herrn Felsche

zeichnet sich wieder in ganz anderer Weise aus; sie beschränkt ihren Kreis, aber bietet uns in diesem Kreise auch Alles dar, was man sich nur aus dem Reiche der Süßigkeiten wünschen kann. Was sieht man hier nicht Alles in Zucker nachgebildet! Menschen und Thiere, Fische und Vögel, die mannigfachen leblosen Gegenstände, selbst die bittersten Dinge weiß Herr Felsche zu versüßen. Besonderer Erwähnung verdient der Chinesische Garten mit Fernpel gleich vom Eingange rechts und das Pariser Pantheon im Hauptzimmer. Dieses herrliche Gebäude ist aus dem feinsten Kaffinade gearbeitet und bis zu den mit Laubwerk gezierten Capitälern der Säulen vortrefflich ausgeführt. Seine edelen Verhältnisse, so wie die Zartheit, welche ihm die Beschaffenheit des Stoffes giebt, gewähren einen schönen Anblick.

Neueste Literatur.

Von Knebel's literarischer Nachlaß und Briefwechsel. Herausgegeben von Wagnhagen von Erse und Th. Mundt. Erster und zweiter Band. Leipzig, Gebrüder Reichensbach. 1835.

Knebel gehörte zwar nicht zu jenen großen producirenden Geistern, welche die Welt mit ihrem Ruhme erfüllten und sie noch Jahrhunderte lang mit ihren Erzeugnissen nähren werden. Seine, wenn auch gar nicht werthlosen, literarischen Erzeugnisse sind es nicht, die ihn bedeutsam machen, sondern das Verhältniß ist es, in dem er zu den größten Geistern seiner Zeit stand. Göthe, Wieland, Herder und andere Heroen unserer Literatur zählte er zu seinen Freunden und verlebte mit ihnen in Weimar und dessen Umgebungen in ungezwungener Geselligkeit heitere Tage. „Mit seltenem Talent des Umgangs“, sagt von ihm Th. Mundt in dem vorausgeschickten Leben Knebel's, „übte er hier einen so hervorlockenden Reiz seiner Persönlichkeit aus, daß, obwohl er nur der empfangende Theil war, seine großen Freunde in ihrer ganzen Wesenheit sich ihm erschlossen und eine innige Wechselwirkung mit ihm unterhielten, wie sie es sonst kaum gegen einander gethan. Und diese weimarische Literaturzeit, deren Anknüpfungspunct er in so fern gewesen war, als durch ihn Göthe zuerst jenen Kreisen angenähert wurde, sah man ihn zugleich als den Letzten überleben und so ein neunzigjähriges Dasein hindurch den verschiedensten Entwicklungstufen der deutschen Bildung angehören,

indem er seine Jugend schon unter den nächsten Einflüssen Friedrichs des Großen in Potsdam verbrachte.“

Aus dem literarischen Nachlasse dieses Mannes, welcher im Auftrage des Ministers von Altenstein, eines genauen Freundes von Knebel, der Oeffentlichkeit übergeben wird, lernen wir daher nicht bloß die eigene, sehr liebenswürdige Persönlichkeit des Verstorbenen näher kennen, sondern erhalten zugleich in dem sehr reichhaltigen Briefwechsel höchst interessante Beiträge zur Geschichte unserer Literatur in ihrer Blüthe und zur Charakteristik der bedeutendsten Männer aus dieser Zeit.

Der erste Band enthält, außer dem Leben und den Gedichten Knebel's, seinen Briefwechsel mit dem Großherzog Karl August, der Herzogin Amalie und der Großherzogin Louise, mit Einsiedel und Dalberg.

Der zweite Band liefert ebenfalls sehr interessante Briefe an Knebel, z. B. von Gleim, Hegel, Herder, Lavater, Matthisson, Oken, Ramler, Jean Paul, Wos, Wieland und vieler anderen mehr oder weniger berühmten und bekannten Personen. Der dritte und letzte Band soll eine Anzahl eigener Briefe Knebel's, seine vermischten Schriften über philosophische und literarische Gegenstände und interessante Auszüge aus seinen Tagebüchern enthalten.

Nicht bloß die Herausgeber, welche uns so wohlgeordnet und mit so verständiger Auswahl die geistige Nachlassenschaft des Verewigten darbieten, sondern auch die Verleger, welche das Werk sehr sauber ausgestattet haben, verdienen die dankbare Anerkennung der gebildeten Lesewelt.

Redacteur: Dr. N. Barkhausen.

Vom 12. bis 18. Decbr. sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 12. December.

Ein Mädchen 20 Wochen, Hrn. Christian Gottfried Linke's, Bürgers und Sattlermeisters Tochter, am neuen Neumarkte; st. an Krämpfen.

Eine Jungfer 54 Jahre, Adam Kuland's, Zimmergesellens hinterl. Tochter, am Mühlgraben; st. an der Wassersucht.

Sonntags, den 13. December.

Ein Mädchen 7½ Jahre, Hrn. Karl Friedrich Reichert's, Bürgers und Buchbindermeisters vierte Tochter, in der Reichsstraße; st. an der Gehirnentzündung.

Ein Mann 47 Jahre, Johann Gottlieb Höpfner, Salzabtrager in der königl. sächs. Salzniederlage, in der Gerbergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 31 Jahre, Karl Friedrich Dalichovius, der Chirurgie Beflissener, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.

Ein unehel. Knabe, 7½ Jahre, im Georgenhause; st. am Durchfall.

Montags, den 14. December.

Ein Mann 43 Jahre, Hr. Karl Friedrich Schäfer, Bürger und Hausbesitzer, am neuen Kirchhofe; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 5 Jahre, Hrn. Christian Friedrich Zacharia's, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der Nicolaistraße; st. am Zehrfieber.

Ein Knabe 7 Jahre, Hrn. Friedrich August Steifinger's, Bürgers, Mützenmachers und Hausbesitzers Sohn, im Preußergäßchen; st. an der Gehirnentzündung.

Dienstags, den 15. December.

Eine Frau 38 Jahre, Hrn. Louis v. Kieffer, großherzogl. badensch. Hauptmanns geschiedene Ehefrau, im Salzgäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

- Ein Mädchen 6½ Jahre, Hrn. Johann Heinrich Roth's, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an der Gehirnentzündung.
Mittwochs, den 16. December.
- Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Karl Heinrich Hennigke's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Reichsstraße; st. an der Gehirnentzündung.
- Ein Mädchen 1½ Jahre, Hrn. Johann Gottlob Schirmer's, Bürgers und gewesenen Lohnkutschers Tochter, am Rauge; st. am Keuchhusten.
- Ein Mädchen 22 Wochen, Hrn. Karl Friedrich Bäßler's, Kunstgärtners Tochter, am Ransstädter Steinwege; st. am Bluttschlage.
- Eine Frau 77 Jahre, Paul Bornmann's, Gärtners Witwe, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.
- Ein Knabe 8 Monate, Johann Gottlob Leonhardt's, verabschiedeten Soldatens Sohn, vor dem Münzthore; st. an einer Zahnkrankheit.
Donnerstags, den 17. December.
- Ein Mädchen 2½ Jahre, Hrn. Johann Friedrich Meyer's, Bürgers und Besitzers einer Stein-druckerei Tochter, vor dem Münzthore; st. an einer Drüsenkrankheit.
- Eine unverh. Mannsperson 26 Jahre, Heinrich Eduard Bachmann, der Buchdruckerkunst Beflissener, im Preußergäßchen; st. an einer Brustkrankheit.
- Eine Frau 71 Jahre, Christian Waage's, Rath's-Holzlegers Witwe, am Mühlgraben; st. an Altersschwäche.
- Eine unverh. Mannsperson 20 Jahre, Johann Gottlieb Fröde, Markthelfer, im Jakobshospital; st. an den Folgen einer Verbrennung.
Freitags, den 18. December.
- Eine Jungfer 24½ Jahre, Hrn. Johann Gottfried Schaaß's, Bürgers und der Messerschmiede-Innung Obermeisters Tochter, in der Hintergasse; st. an einer Brustkrankheit.
- Ein Mann 79 Jahre, Hr. Johann Christian Beck, Bürger und der Schuhmacher-Innung Beisitzer, im Goldhahngäßchen; st. an Altersschwäche.
- Ein Knabe 5 Monate, Hrn. Johann Adam Jena's, Bürgers, Schneidermeisters und Universitäts-Larators Sohn, in der Grimma'schen Gasse; st. am Keuchhusten.
- Ein Mädchen 12 Wochen, Hrn. Johann Friedrich Wiesner's, Bürgers und Glasermeisters Tochter, in der Gerbergasse; st. an der Atrophie.
- Eine Frau 65 Jahre, Friedrich Benedix's, Einwohners Witwe, im Jakobshospital; st. an Entkräftung.
- Ein Mädchen 14 Tage, Johann Ernst Adolph Schulze's, Güter-Freimachers Tochter, in der Gerbergasse; st. am Wasserschlage.
- 10 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 4 aus dem Jakobshospital.
Zusammen 26.
- Vom 11. bis 17. December sind geboren:
16 Knaben. 7 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. Decbr.: Eulenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack,
Posse mit Gesang von Restroy.

Anzeige.

Die kleinen Bilderbücher (Holtings Mutter) à 4 Gr. sind so eben in neuen Exemplaren von Berlin angekommen und also wieder zu haben bei

Robert Frieße (Hirschfelds Haus).

NB. Heute (Sonntags) ist meine Ausstellung von Weihnachtsfachen nur bis Mittag 12 Uhr geöffnet.

Anzeige. Zu Weihnachtsgeschenken für die Jugend verdienen ganz vorzüglich empfohlen zu werden:

Gellerts sämtliche Fabeln und Erzählungen. Neue Ausgabe mit 13

Kupfern nach Ramberg. gr. 8. in schönem Umschlag. Carton. 1 Thlr. 16 Gr.

Dieselben, ordinaire Ausgabe ohne Kupfer 8 Gr.

Hahn'sche Verlags-Buchhandlung.

In Peeters Verlags-Comptoir in Leipzig werden für das Jahr 1836 folgende Journale fortgesetzt:

A. Peeters
Verlag.



1836.
Fünfter Jahrgang.

1) Schnellpost für Moden und Literatur.

Fünfter Jahrgang.

Nach dem allgemeinen Anerkennniß des gebildeten Publicums, das es durch eine rege, stets wachsende Theilnahme bethätiget, reißt sich die Schnellpost für Moden und Literatur den gediegensten und besten Zeitschriften Deutschlands rühmlichst an, ja läuft mancher noch den Vorrang ab, weil sie mit dem Nützlichen und Belehrenden zugleich auch das Schöne und Angenehme und Beides im hohen Grade verbindet. Zartheit und Feinheit der Modenkupfer, Eleganz des Styls, sorgfältig getroffene Wahl nützlich und angenehm unterhaltender Artikel sind die Vorzüge, die der Schnellpost einstimmig zuerkannt werden. Bei der schlimmen Richtung, die die Literatur unserer Zeit genommen, wofür das „junge Deutschland“, das eher den Namen der „jungen Türkei“ verdiente, einen traurigen Beweis liefert, in der gegen Gott und Religion, und, die natürliche Folge davon, gegen Zucht, Sitte und Anstand zu Felde gezogen wird, und die, was das Schlimmste ist, stets bei jungen eraltirten Gemüthern Anklang findet, thut es wahrhaftig noth, es Aeltern wohlmeinend an das Herz zu legen, daß sie ihren Töchtern, den Bildnerinnen des Menschengeschlechts, nur solche Zeitschriften in die Hand geben, deren Redactionen dafür anerkannt sind, daß sie Alles erst einer sorgfältig-ästhetischen Prüfung unterwerfen, bevor es Aufnahme findet, wie dieß bei der Schnellpost für Moden der Fall ist.

Für den neuen Jahrgang steht uns schon eine große Auswahl des gediegensten Stoffes zu Gebote. Preis 6 Thlr. jährlich.

2) Le Voleur.

Dieses in Deutschland gewagte Unternehmen ward mit dem herrlichsten Erfolge gekrönt. Alles, was Frankreich Ausgezeichnetes an geistigen Productionen liefert, wird in den Voleur aufgenommen; alle seine literarischen Notabilitäten sind die mittelbaren Mitarbeiter am Voleur, und eine umsichtige Auswahl aus diesem Schwallen von Schriften erhebt unser Journal noch weit über seine eigenen Originalien und Vorbilder. Der Voleur, eine wissenschaftlich bildende und unterhaltende Zeitschrift, umfaßt in einem einzigen Jahrgange für 6 Thlr. gegen 20 französische Octavbände zu dem Preise von 140 Francs, die wieder aus 40—50 Bänden, aus Journalen und Revuen zusammengesetzt sind, und bildet somit eine ganze gewählte Bibliothek. Dabei ist er noch mit den schönsten Modenkupfern ausgestattet. (Die erste Nummer des neuen Jahrgangs enthält eine neue ganz unbekannte Erzählung von Balzac, und eine literarische Kritik von Jules Janin.)

3) La Lanterne magique.

Diese Zeitschrift ist nach einem andern Plane eingerichtet; sie berichtet kritisch und politisch über die wichtigsten Erscheinungen und Ereignisse, die sich am literarischen und politischen Himmel zeigen, und zwar in einer etwas witzigen und piquanten Redeweise; enthält eine Auswahl beißender und scharfsinniger Ein- und Ausfälle, und ist mehr eine Lectüre für den wissenschaftlich Gebildeten. Sie erscheint daher, wer eine wissenschaftliche und unterhaltende Lectüre zugleich wünscht, als Gratisbeilage zu dem Voleur, und wird für den, der nur die erstere wünscht, auch allein ausgegeben, und kostet nur jährlich 1 Thlr. 12 Gr.

4) Le Mercure de France.

Diese Zeitschrift verdankt ihre Entstehung einem allgemein von Seiten des Publicums ausgesprochenen Wunsche; sie bildet zu dem Voleur eine Art Fortsetzung oder Supplement-Schrift, nur mit einer etwas wissenschaftlicher gehaltenen Tendenz, und erscheint von 15 zu 15 Tagen in der Zwischenzeit des Voleur. Durch diese drei Journale ist fast das ganze Gebiet der Journalistik erschöpft; sie bilden die vier Hauptzweige: Unterhaltung, Wissenschaft, Kritik und Politik.
Preis 6 Thlr. jährlich.

5) Das Sonntags-Magazin,

Familien-Museum zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse.

Dritter Jahrgang.

Dieses mit glücklichem Erfolge rüstig fortschreitende Unternehmen hat bereits seinen dritten Jahrgang begonnen. Seine Tendenz bleibt dieselbe: Volksbildung im gefälligen, unterhaltenden und populären Gewande vorgebracht. Der neue Jahrgang vorzüglich ist so gelungen bearbeitet, daß Unterhaltung als Hauptzweck erscheinen dürfte, obgleich sie nur der Mantel ist, unter dem sich eine Masse nützlicher Kenntnisse aus allen Fächern der Künste und Wissenschaft und der Erfahrung verbirgt. Preis 2 Thaler jährlich.

Auf alle diese Journale werden Bestellungen in jeder soliden Leipziger Buchhandlung angenommen.

Auswahl von Weihnachtsgeschenken

in der

Buchhandlung von L. Fort,

neuer Neumarkt Nr. 18, dem Gewandhause gegenüber.

Für die Jugend.

Die neuesten und schönsten ABC- und Bilderbücher aller Art, zu den billigsten, wie zu höhern Preisen.

Geschichtswerke und Biographien berühmter Männer.

Geographien, Länder- und Reisebeschreibungen.

Naturgeschichten mit schwarzen und illum. Kupfern.

Landkarten und Atlanten zu den verschiedensten Preisen.

Vorlegeblätter in Heften zum Zeichnen und Schönschreiben.

Eine große Auswahl von Spielen, mit denen sich auch Erwachsene angenehm unterhalten können.

Die Quelle nützlicher Beschäftigungen für die Jugend; für Kinder von 12 bis 14 Jahren, ohne Zweifel das zweckmäßigste Geschenk, da es ihnen die mannigfaltigste und nützlichste Unterhaltung gewährt.

Ueberhaupt sind daselbst alle von anderen Buchhandlungen einzeln und namentlich angeforderte Bücher u. zu haben, und was nicht vorräthig sein sollte, wird sogleich angeschafft.

Für Erwachsene.

Die sämtlichen Taschenbücher für 1836. Alle erschienenen Conversations-Lexica und Encyclopädeen, so wie sämtliche in Lieferungen erscheinende Werke mit und ohne Kupfer und Stahlstiche.

Die Ausgaben der verschiedenen deutschen Classiker, Dichter u.

Andachtsbücher, Bibeln mit und ohne Kupfer und Stahlstiche.

Wissenschaftliche Werke aller Art, Geschichte, Biographien u.

Die bekannten ausgezeichneten Stahlstiche und Kupferwerke, so wie die einzelnen vortrefflichen Kunstblätter, welche im bibliographischen Institute in Hildburghausen erschienen sind, wie Meyers Universalium, Europa in Bildern, Gallerie zu Zimmerverzierung, Johannes nach Domenichino u.

Verschiedene Werke in fremden, älteren und neueren Sprachen, Wörterbücher, Sprachlehren u.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen die Buchhandlung von E. Andra (alter Neumarkt, Paulinum) die neuesten Taschenbücher, Kinderschriften u. u. in reichster Auswahl.

Literarische Anzeige. Als ein schönes und angemessenes Weihnachts-, Neujahrs- und Geburtstags-Geschenk ist ganz besonders zu empfehlen die so eben erschienene Brautkrone, ein Weihgeschenk für Deutschlands glückliche Bräute, von Woldemar Weinek, Diaconus zu Rochlitz, gut cartounirt, nebst schönem Titelkupfer. Preis 1 Thlr. 12 Gr. Der reine Sinn, die tiefe Religiosität und die zarte Poesie, die in diesem trefflichen Buche sich schwesterlich die Hand reichen, haben es bereits zu einer Lieblingsgabe der

gebildeten Welt gemacht und ihm vorzugsweise die schöne Bestimmung gegeben, als stäniges Festgeschenk für Jungfrauen, Bräute und angehende Hausfrauen zu dienen.
In Leipzig und Dresden bei Arnold zu haben.

Literarische Anzeige. Bei Friedrich Fleischer (Grimma'sche Gasse) ist eben erschienen:

Fabellese für die deutsche Jugend.

Gesammelt von

Dr. Karl Vogel,

Director der Bürgerschule.

Mit Kupfern und Holzschnitten. Sauber gebunden. Preis 18 Groschen.

Den geehrten Subscribenten auf den deutschen Kinderfreund mache ich die Anzeige, daß sie im Januar die erste Lieferung, aus obiger Fabellese und 1 Bändchen Beispiele des Guten und Bösen bearbeitet von Herrn M. Simon, erhalten werden.

Bilderquodlibet,

enthaltend: 77 unterhaltende Bilder auf 16 Tafeln mit fein colorirtem Umschlage, Preis 10 Gr., empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder von 2 bis 6 Jahren J. G. Duellmalz und C. F. Vogel, in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Meine für Weihnachten bestimmten neuen Platten zu Schreibbücher-Umschlägen und Schreibbücher sind nun alle fertig, wobei sich eine ganz neue Art von Iriswalzer-Papier auszeichnet, und hoffe ich durch die getroffene hübsche Auswahl der Gegenstände mir die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

C. D. Löscher, am Markte Nr. 337.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1sten Classe 9ter Landes-Lotterie, deren Ziehung den 28. Decbr. statt findet, empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{6}$ Loose

die Haupt-Collection von C. D. Löscher, am Markte Nr. 337.

Empfehlung. Zur 9ten königl. sächs. Landes-Lotterie, wovon die erste Classe am 28. Decbr. a. c. gezogen wird, empfehle ich mich bestens.

Carl Aker, Reichsstraße Nr. 498.

Montag, den 28. December a. c.

wird die erste Classe der 9ten königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Hierzu empfiehlt ganze Loose pr. 6 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 2 Gr., Viertel pr. 1 Thlr. 18 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf. die Hauptcollection von P. Chr. Plendner.

Anzeige. Mit Loosen der 9ten königl. sächs. Landes-Lotterie, wovon die 1ste Classe den 28. December 1835 gezogen wird, empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Loosen

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Lotterie-Anzeige. Mit Loosen zur 9. Landes-Lotterie, wovon die 1ste Classe den 28. dieses Monats gezogen wird, empfiehlt sich

Leipzig, den 12. Decbr. 1835.

Ludwig Ritter.

Empfehlung. Als zweckmässiges Hausgeräth empfehlen wir

mechanische Holzspalter von Eisenguss,

welche in jeder Küche anzuwenden sind, da solche beim Gebrauch nicht die mindeste Erschütterung verursachen, auch in Folge ihrer Einrichtung jede Beschädigung vermieden wird.

L. Herold & Comp.

Anzeige. Ganz vorzüglich schöne Dessins in seidnen Bestensstoffen erhielten
Frank & Hasler, Reichsstraße.

Empfehlung. Seidene, wollene und halbseidene Tücher, in allen nur gangbaren Größen, empfehlen zu sehr billigen Preisen
Frank & Hasler.

Empfehlung. Nachdem ich seit 8 Jahren dem Geschäfte meiner Schwester, der verwitweten Frau Schwarz, als Werkführer vorgestanden habe, bin ich jetzt selbst Meister geworden und empfehle mich als junger Anfänger bestens, verspreche gute Arbeit und billige Preise, und hoffe, das mir gütigst geschenkte Vertrauen zu erhalten. Meine Werkstelle ist in der Hainstraße, in der goldenen Gans.

Leipzig, den 19. Decbr. 1835.

Aug. Ant. Dehler, Schlossermeister.

Empfehlung. Zu angenehmen und dem Empfänger gewiß sehr willkommenen

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich bestens moderne Tabakspfeifen, Meerschäumköpfe, fein gemalte Porzellan-
 köpfe, ganz elegant gearbeitete Cigarrenspitzen von Bernstein, Silber, Meerschäum und Bronze, Gebstöcke, wie man sie jetzt in London, Paris und Wien trägt, Tabakieren, dauerhaft und fein mit Schildkrot ausgelegt, und viel dergl. mehr zu den billigsten Preisen.
 C. Gustav Gehe, Thomasgäßchen Nr. 107.

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager feiner Nürnberger brauner und weißer Lebkuchen, Baseler Marcipan, und Zuckerkuchen, so wie den seit einer Reihe von Jahren so beliebten Pfefferkuchen (aus der Fabrik meines Vaters), die sich zu den üblichen Weihnachtsgeschenken eignen.

Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publicums sind während des Christmarktes sämtliche Artikel in der mit meiner Firma versehenen Bude auf dem Markte in bester Qualität zu haben, und bitte auch dort um gütigen Zuspruch.

Wilhelm Felsche, Conditior,
 Grimma'sche Gasse und Promenade.

Empfehlung. Fertige Westen, elastisch bearbeitet, von modernen Stoffen, empfiehlt als ein sich eignendes Weihnachtsgeschenk

Schneidermeister Hoyer,
 Auerbachs Hof, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Als nützliche Weihnachtsgeschenke empfehle ich hiermit meine vorräthigen Waaren von messingenen Mörsern, Platten, Leuchtern und dergleichen bestens. Auch für Kinder habe ich von mehreren dieser Gegenstände eine hübsche Auswahl fertigen lassen.

G. A. Faul, Glockengießermeister.

Petersstraße, vom Markte herein links die dritte Bude.

Empfehlung. Unterzeichneter erlaubt sich ein geehrtes Publicum auch zu diesem Feste auf sein völlig neu assortirtes Lager von goldenen und silbernen Cylinderuhren in allen Qualitäten und nur möglich neuen Façons, Pariser Bronzeuhren, wobei sich mehre ausgezeichnete Pracht-Exemplare befinden, Alabasteruhren, Wiener Stuhuhren, als 14 Tage-Uhren, eigener Fabrik, in feinsten Mahagony-Gehäusen aufmerksam zu machen und zugleich fest zu versichern, daß derselbe, auch ohne Angabe der Preise, durch 18-jährige Verbindungen mit den ersten Häusern in den Stand gesetzt ist, zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen verkaufen zu können, wozu das demselben bisher zu Theil gewordene gütige Vertrauen das Meiste beitrug, welches derselbe ehrend auch ferner sich würdig zu zeigen bemüht sein wird.

E. L. Baumgärtel,

Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.

3516

Anzeige. Meine Wohnung ist von jetzt an in der Quergasse Nr. 1247 in Hrn. Kaufmann Preußers (vormals Mangelsdorfs) Garten, im Vordergebäude 2 Treppen.
Leipzig, den 18. Decbr. 1835.

Benjamin Gottbold Weiske,
außerordentlicher Professor der Philosophie.

Local-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Reichsstraße Nr. 429, 2 Treppen hoch.
Leipzig, am 19. December 1835.

Adv. Ludwig Jerusalem.

Verkauf.

Ich erhielt wieder eine Sendung von den fein raff. Zuckers-Hütchen, die kleinere Gattung à 1 Gr., die größere à 2½ Gr.
C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104.

Verkauf.

Ich empfehle hiermit mein Lager von echtem Eau de Cologne, aus der Fabrik von Joh. Anton Farina in Cöln, das Glas à 8, 9 und 10 Gr., im Duzend billiger.

C. F. Labeß.

Wein-Verkauf.

Ich empfehle als recht preiswürdig folgende gutgehaltene Weine:

Weisse.

Guten alten Franz, die Fl. à 6 Gr.
Würzburger, à 8 u. 10 Gr.
Haut-Sauterne, à 10 Gr.
Forster und Niersteiner, à 10 Gr.
f. Laubenheimer, à 12 Gr.
Schalksberger 1822, à 16 Gr.

Rothe.

Guten franz. Medoc, à 6 u. 8 Gr.
Medoc St. Estephe, f. u. ff., à 10 u. 12 Gr.
Rouffillon coul., à 10 Gr.
Lavel " " à 10 Gr.

Diverse.

Rhein Mousseur, 1ste Sorte, à 26 Gr.; Dry Madeira, à 16 Gr.; alten Malaga, à 16 Gr.;
Bischoff, à 10 Gr.; Jam. Rum, à 10, 14 u. 16 Gr.; west. Rum, à 8 Gr.; f. Punsch-Essen,
à 16 Gr.

In Gebinden billiger, auf das Duzend 13 Flaschen, und Einsatz 1 Gr. für die Flasche.

C. F. Labeß.

Verkauf

von baumwollenen und wollenen Socken und Strümpfen jeder Gattung, so wie von allen Sorten Herren-, Frauen- und Kinderhemden in Leinwand, Sbirting und buntem Stoff, zu den billigsten Preisen, ist bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153.

Nur durch Abnahme der durch unsere Arbeitsanstalt gefertigten Gegenstände ist es möglich, sie zu erhalten, deshalb bitten wir um fernere gütige Theilnahme dafür.

Der Frauen-Hilfsverein.

Wilhelm Leuthier,

Grimma'sche Gasse Nr. 679 (dem Café français gegenüber),

empfehlte sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit selbst gefertigten Sinombrelampen mit Mannheimer Goldgarnitur, Arbeitslampen, Kaffeebretern, Brot- und Fruchtkörbchen, Cigarren- und Aschenbechern, Zuckerkästen, Küchengeräthe für Kinder u., und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Umschlagetücher und Shawls

In sehr großer Auswahl und in dem neuesten Geschmack empfehle als zu sehr passenden Weihnachtsgeschenken zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky,

beim Grimma'schen Thore unter den Colonnaden.

Fallhüte

in Fischbein für Kinder empfehle als sehr zweckmäßig

J. P. Gautier.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 354. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Sonntags, den 20. December 1835.

A n z e i g e.

Bis zum 31. December a. c. erscheint in Dresden von einem achtbaren Gelehrten eine Beschreibung der Feierlichkeiten in Dresden am 27. Decbr. 1835 bei dem

80 jährigen Geburtsfeste

unseres Königs, mit sauber lithographirten Abbildungen und zu dem außerordentlich billigen Preis von 3 Gr. Subscribentensammler erhalten ansehnliche Freieremplare, wenn sie Partien nehmen; mit Colporteurs lasse ich mich aber nicht ein. Jede, auch die kleinste Bestellung nimmt bankbar an
R. Frieße, Hirschfelds Haus.

E m p f e h l u n g.

Im empfehle mich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit meinem Lager von Regenschirmen, so wie auch Kinderschirmen in Seide und Baumwolle. Während des Christmarktes habe ich meine Verkaufsbude auf dem Markte, dem Rathhause gerade über.
Louis Seyfert, Regen- und Sonnenschirmfabricant,
Stadtpfeisergäßchen Nr. 647.

Ed. Mayer, Opticus und Mechanicus, Amtmanns Hof Nr. 538, empfiehlt sehr elegant und richtig gearbeitete Thermometer, Thee- und Kaffeemaschinen, womit man in Zeit von 3 Minuten ganz kaltes Wasser kochend hat, also ein guter Kaffee oder Thee fertig ist, als nützliches Weihnachtsgeschenk.

Anzeige. So eben empfing ein Sortiment der neuesten Pariser Damenbeutel und Taschen in geschmackvoller Auswahl zu besonders billigen Preisen die Bijouteriewaarenhandlung von
W. Bertram,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Anzeige. Verschiedene geschmackvoll gearbeitete Gegenstände, mit schönen Stickereien versehen, passend zu Weihnachtsgeschenken, stehen zum Verkauf bei
F. E. Fischer, Buchbinder, Nicolaisstraße Nr. 752.

Grosse getigerte Canaster-Cigarren,

das Tausend à 6 und 7 Tblr., das Hundert à 16 und 18 Gr., empfiehlt
Friedr. Aug. Fleck, Grimma'scher Steinweg Nr. 1181.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine Partie von nur 6000 Stück echter Havana = Cigarren, vorzüglicher Qualität, deren Fabrikpreis 20 Tblr. pr. 1000 Stück ist, sollen, um schnell damit zu räumen, zu 4½ Tblr. pr. Kistchen von 250 Stück verkauft werden. Als ein passendes Weihnachtsgeschenk dürften sich solche recht gut eignen.
Friedrich Schwennicke, im Salzgäßchen.

Bamberger Schmelzbutter und Braunschweiger Schiff = Rumme
erhielt von bester Güte ganz frisch
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Rothem und weissen Wein, die Fl. à 4, 5, 6, 8, 10 und 12 Gr.
Reinen Rum, die Fl. à 6, 8, 10 und 12 Gr.
Auf 12 Fl. gebe ich eine zu und biete bei Abnahme in Gebinden noch größern Vortheil.
F. A. Fleck, Grimma'scher Steinweg Nr. 1181.

Verkauf. Spiritus zur Politur,
Brenn = Spiritus,
gereinigten Spiritus,
Brenn = Stoff zu den tragbaren Gas = Lampen,
empfehle zu den billigsten Preisen im Einzelnen und Ganzen
Bernhard Pollmácher.

Verkauf. Alle Sorten der feinsten Breslauer, Danziger, Berliner und selbst gefertigten Fliqueure, so wie alle Sorten doppelte und einfache Branntweine, biessgen und Nordhäuser Kornbranntwein, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Bernhard Vollmácher.

Verkauf. Feine Havanna-Cigarren, die Kiste zu 12 und 13 Thlrn., empfiehlt
Bernhard Vollmácher.

Verkauf. Extraseinen alten Jamaica-Rum pr. Fl. 16 Gr., pr. Eimer 40 Thlr.,
feinen Jamaica-Rum pr. Fl. 12 Gr., pr. Eimer 36 Thlr.,
ff. Rum pr. Fl. 10 Gr., pr. Eimer 30 Thlr.,
f. Rum pr. Fl. 8 Gr., pr. Eimer 24 Thlr.,
Berliner Rum pr. Fl. 6 Gr., pr. Eimer 18 Thlr.,
empfehlen
Bernhard Vollmácher, Petersstraße Nr. 28.

Verkauf. Extraseine Punsch- und Bischof-Essenz empfiehlt billigt
Bernhard Vollmácher.

Anzeige. Von heute an sind ganz frische junge Bierbesen von besser Qualität zu haben bei
J. M. Eisenmann, Thomaskirchhof in Nr. 95.

W Von heute an verkaufe ich Torgauer Karpfen aus dem großen Teiche, auf dem Ranstädter Mühlgraben und Markttag an meinem Stande, à Pfd. 2 Gr. 6 Pf. Linke.

Neue Sülzenwurst, à Pfd. 4 Gr.,

verkauft
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf von Mineralien-Sammlungen, die sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Die unterzeichnete Administration der königl. bergakademischen Mineralien-Niederlage macht hiermit bekannt, daß von jetzt an kleine systematisch geordnete und elegant ausgestattete Mineralien-Sammlungen von 100 bis 200 Stück und darüber, nebst den dazu gehörigen Katalogen, in der genannten Niederlage vorrätig zu haben sind. Die Sammlungen sind in schönen Pappkästen (Toilettenform), die wieder mit 3 und 4 Einschekästchen versehen sind, eingeordnet, und deshalb der Käufer weiter keines Stufenschranks bedarf.

Die verschiedenen Preise sind 5 bis 18 Thlr.
Freiberg, den 1. December 1835.

Die Administration der königl. bergakadem. Mineralien-Niederlage daselbst.
Carl Buchwald, Administrator.

In Bezug auf vorstehende Anzeige machen wir bekannt, daß wir dergleichen Mineralien-Sammlungen zum Niederlagspreise zum Verkauf übernommen haben, und bei uns zur Ansicht bereit halten.
Seltner & Comp.

Hausverkauf. Ein in der Stadt Laucha am Kirchplatz sub Nr. 45 stehendes, mit einem großen Seitengebäude verbundenes, auf 1375 Thlr. gewürdetes Wohnhaus sammt Ställen und wohleingerichtetem Garten soll nächsten Montag, den 21. Dec. Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige können das Nähere von Hrn. G. Will in Auerbachs Hofe 1 Treppe hoch erfahren.

Kennschlitten-Verkauf.

Bei dem Förster emerit. Hund zu Connewitz ist ein einspänniger Korbrennschlitten, so wie auch ein dergleichen Kinderschlitten, beide fast ganz neu, billig zu verkaufen.

Verkauf. Ein bunter, mit Tuch ausgeschlagener Kinderschlitten ist zu verkaufen bei verw. Köhler, in Nr. 744.

Verkauf von holländischen Blumenzwiebeln in Töpfen. Völlig angewachsene holländ. Hyacinthen von allen Farben, Tournesol, Jonquillen u. in Töpfen, mit ihrem Namen bezeichnet, zum Treiben in Zimmern, werden billig verkauft auf dem Grimma'schen Steinwege in Nr. 1182.

Ausverkauf

einer Auswahl von circa

300 Stück Arbeitsbeutel für Damen.

Um, der Aufgabe dieser Geschäftsbranche halber, das Lager schnell zu räumen, werden solche um die

**Hälfte des Kostenpreises, à 10 Gr., 16 Gr., 20 Gr.,
1 Thlr. und 1 1/2 Thlr.,**

verkauft und als passend zu Weihnachtsgeschenken empfohlen durch die
Cravatten- und Modewaaren-Fabrik von
August Frischeisen.

Meubles-Verkauf. Divan's, Sopha's, Stühle und dergl. von Mahagony, Kirsch- und Birnbaum, mit ganz feinen und minder feinen Ueberzügen, empfiehlt zu billigen Preisen
Eduard Kolb, in der goldenen Gans.

Verkauf. Ein ganz fein gearbeiteter Secretair mit weißer Auslegung, Nähtische, Spiegel in verschiedenen Größen mit und ohne Console, Spiegelschränken mit Säulen, Divans und Stuhlgestelle, etwas ganz Neues in schönem Mahagony, mit Auslegung, Toilettspiegel nebst andern Gegenständen für Kinder, alles sehr passend zu Weihnachtsgeschenken, wird ganz billig verkauft.
S. A. Trutbe,

am Mühlgraben Nr. 1048. in dem neuerbauten Hause, hinten im Garten.

Zu verkaufen sind schön schlagende Canarienhähne, auf der Nicolaischule bei dem Aufwärter, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind junge Canarienhähne in Nr. 895 bei dem Hausmann.

Zu verkaufen steht eine große runde Laterne mit 2 Tellen, von weißem Blech; 2 plattirte Puddingreifen und ein Theekessel nebst Kohlenbecken und Untersatz von Kupfer, fast neu. Zu erfragen auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1003 bei Frau Puder.

Zu verkaufen sind eine Partie gläserne Weinflaschen in Nr. 876, neben dem grünen Baum.

Spielwaaren-Ausstellung,

auf der Reichsstrasse, in Kochs Hofe.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine seit einigen Jahren bestandene Weihnachts-Ausstellung wieder eröffnen und mit neuen und geschmackvollen Gegenständen darstellen werde. Ich ersuche daher jeden, mich mit gütiger Abnahme zu beehren, mit der Versicherung billiger und reeller Bedienung.

E. F. Drechsel, aus Grünhainichen.

Die Conditorei von Göpstein & Comp.,

Ritterstraße Nr. 712, empfiehlt sich auch dieses Jahr mit einer

Ausstellung

von geschmackvollen feinen Confect- und Conditoreiwaaren, passend zu Weihnachtsgeschenken und Christbäume zu verzieren, wozu, da selbige bereits eröffnet, um zahlreich geehrten Besuch ergebenst bitten
die Obigen.

Weihnachtsausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren

ist geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Durch passende Localität unterstützt, habe ich diese Weihnachten zum ersten Male eine Ausstellung veranstaltet, wie solche in Berlin und

andern großen Städten so beliebt sind, und hoffe auch dadurch mir den Beifall eines geehrten Besuchs zu erwerben, indem ich bemüht war, das Neueste und Geschmackvollste, was zu Weihnachtsgeschenken und Verzierung der Christbäume sich eignet, aufzustellen.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der ersten Etage und ist der Eingang dazu durch die Locale des Café français, so wie durch den Haußeingang und Treppe nach der Promenadenseite. Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entréezettel von 4 Gr. (für Erwachsene) zu entrichten, welches aber als volle Zahlung im Ausstellungslocal selbst, so wie im Verkaufsladen und am Buffet im Café français (um dessen Besuch ich ergebensl. bitte) angenommen wird.

Wilhelm Feische, Conditior,
Grimma'sche Gasse und Ecke der Promenade.

Der Dampfwagen

auf seiner Tour von Hier nach Dresden,

in der Ausstellung von C. G. Abnert, im obern Saale des Klassischen Kaffeehauses.

Mit äußerster Schnelligkeit, durch wirkliche Dämpfe getrieben, bewirkt dieser Wagen seine Tour durch alle panoramamäßig aufgestellten Stationen, und wiederholt diese Reise täglich mehreremal.

W. B e r t r a m,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber,
empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein

Bijouterie- und kurzes Waarenlager in den
neuesten und schönsten Gegenständen,

als: mit Perlmutter ausgelegte Armbänder, Gürtelschlösser, Ohrgehänge, Stirnbänder, Broches, Boahalter und seine vergoldete lange Uhrketten, Chemisettknöpfchen, Tuchnadeln; ferner: neueste Pariser Arbeitsbeutel und Taschen, Näh-Toiletten mit Silber- und Perlmutter-Instrumenten, nebst mehreren zweckmäßigen Artikeln, die sich zu Geschenken eignen, unter der Versicherung, daß er es sich zur angenehmsten Pflicht machen wird, in seinem vergrößerten Locale das ehrenwerthe Zutrauen seiner geschätzten Kunden auf das Zuverlässigste und stets Billigste zu rechtfertigen.

C. F. Reichert, in Kochs Hofe,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

sein Lager von Buchbinderwaaren,

welches eine große Auswahl geschmackvoller Gegenstände zu angenehmen und nützlichen Geschenken darbietet, unter Zusicherung der billigsten Preise, als: neueste Briestaschen und Cigarren-Etui's, Notizbücher, Stammbücher, seine Briefmappen mit und ohne Verschluss, Lesepulte, Uhrgehäuse, seine Zwirnwüchel, Necessaire, Cigarren- und Fidiusbecher, Nadelbüchelchen, seine Damenkästchen, Toiletten, Markenkasten, Bonbonieren, Schreibzeugen, Körbchen mit Ansicht, Serviettenringe, Mappen, Pennale, Federkasten, Schreibebücher, Briefcouverts, Buchstabenoblaten, Visitenkarten, Bilderbogen, Etuis für Schmuck u. s. w.

Nächstdem eine neue Auswahl ausgefertigter Gegenstände mit Damensickerei.

J. G. Schulze,

Nicolaistrasse Nr. 753, Amtmanns Hofe gegenüber,
beehrt sich einem hochverehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sein Lager von
Nürnberger und Erzgebirgischen Spielwaaren

auch zu diesem Christmarkte wieder aufs Beste sortirt ist.
Derselbe empfiehlt sich hiermit bestens, und ersucht seine geschätzten Kunden, ihm auch dieß-
mal Gelegenheit zu geben, den im vorigen Jahre erhaltenen Ruf der Billigkeit auch in diesem
Jahre zu bestätigen.

Tuchdecken in schöner Auswahl,

mit neuen und geschmackvollen Mustern echt bedruckt, auf runde und
lange Tische, empfehlen wir nebst unsern übrigen Fabricaten von Fuß-
Tapeten, allen Sorten bedruckter und couleurer Wachstücher &c.
zu billigen Preisen.

Grimma'sche Gasse und Nicolaihof Nr. 756.

Feine Pomade,

Seife, Extrait d'odeur, Eau de Lavande double, Rasirseife und andere verschiedene Parfümerien,
so wie auch Bronze auf Papier, empfiehlt
F. P. Gautier.



Echtes und franz. Macassar-Oel,

das älteste und beste Mittel, das Wachsthum der Haare zu befördern,
deren Ausfallen und Grauwerden zu verhindern, und denselben Glanz und
Weichheit zu geben, empfangen frische Sendung

Sellier & Comp.

Halsbänder, das Zahnen der Kinder zu erleichtern,

sind wieder echt zu haben bei

Sellier & Comp.

Johann Carl Griel

empfecht eine Auswahl geschmackvoller kleiner Toiletten mit chinesischen Bildern, Fißbusbecher
mit grotesk-komischen Theaterkostüms, ausgeführt als etwas Neues.
Sein Stand ist in der Tischlerreihe nach dem Barfußbäddchen rechts die vorletzte.

Feine Filzhüte neuester Façon à 40 Groschen

sind zu haben im Hutlager in Kochs Hofe.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle neue Pariser Arbeitsbeutel, Gürtel, Schnallen, Broches, Arm- und Stirn-Reifen, Fächer,
Börse, Handschuhe, Strümpfe, gestickte Batisttücher, Schleier, Blonden, Perlen-Schmuck,
Tüll- und Mull-Pelerinen, grosse und kleine Regenschirme, Stickereien in Canvas, Cravatten,
Chatelaines und Modebänder.

Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 6.

Chinesische Räucherfiguren

in 4 verschiedenen Sorten, chinesische Räucherkerzen, d. in sich Räucherpapier, feinstes Räucher-
pulver und feinste Räucheressenz, Glas 6, 3 u. 2 St. empfiehlt
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager folgender zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Artikel:
 Neueste Pariser Bijouterien in großer Auswahl, worunter ganz vorzüglich schön gearbeitete Gürtelschnallen, Armbänder, Broches, Uhrhaken, ic. in Perlmutter ic.
 Alle Sorten feine Seifen und Parfümerien, als Windsor- und Palmseife, das Duzend von 6 und 8 Gr. an, Mandel-, Transparent-, Veilchen- und Rosenseife, Seife ohne Ecken, Cocosseife ic. Alle Sorten Esprits und Pomaden in Büchsen und Gläsern.
 Feine Eisengußwaaren, als Uhrenhalter, Schreibzeuge, Räucherlampen, Nachtlampen, Lichtschirme, Flaconhalter, Briefdrücker, Tabakskasten, Büsten ic., als auch alle Sorten feine und ord. Bijouterien.
 Fein lackirte Blech- und Zinnwaaren zu den neuesten billigsten Preisen, als Kaffeebreter, Leuchter, Cigarren- und Aschenbecher, Schreibzeuge, Zuckerdosen, Wachsstockbüchsen, Pennale, Körbchen, Spucknapfe, Handleuchter, Sparbüchsen ic.
 Alle Sorten feine Wachslichter und Wachsstock, als Tafellichter, Baumlichter, Wagenlichter, Spermaceoilichter; gelber, weißer, bunter und fein gemalter Wachsstock ic.
 Echtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina in Köln, im Duzend und einzeln.
 Feine Bijouterien in Gold und Silber.
 Nebst mehreren in dieses Fach passenden Artikeln.

$\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$ Crêpe-, Hernany-, Flohr- und Mousseline-Tücher,

welche besonders zu Weihnachtsgeschenken zu empfehlen sind, verkauft zu dem billigen Preise von $1\frac{1}{2}$ Thlr. bis 4 Thlr. das Stück Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Die Schwarzwälder Uhren = Niederlage

von Magnus Pfaff, Brühl, goldnes Beil, Nr. 474,

empfehlte alle Sorten Uhren mit und ohne Wecker, besonders eine Gattung ganz kleiner Uhren zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, und verspricht die möglichst billigen Preise.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehlte

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

Sinombra-, Spieltisch-, Hänge-, Wand- und sehr zweckmäßige Arbeits-Lampen mit Milchglas-Kuppeln,

Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Tafel-, Spiel-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel ic., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Feine Krystall- und Porzellan-Waaren

empfang ein schönes Sortiment, als: Fruchtkörbe, Aufsätze, Teller, Tassen, Blumenvasen, Flacons, Becher und Senffäßchen, und empfehlte zu besonders billigen Preisen die Bijouterie-Waarenhandlung von

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Feine Gold- und Silberwaaren,

in geschmackvoller Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken passend, als: Ohrgehänge, Ohrringe, Kreuze, Fingerringe, Medaillons und Uhrketten, ferner: silberne Strickhaken, Strickscheiden, Nadel- und Etuis und Fingerhüte, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Chemisets, Kragen und Manschetten,

so wie

Cravatten für Herren

empfehlen in großer Auswahl und zu Weihnachtsgeschenken passend zu den billigsten aber festen Preisen die Cravatten- und Modewaaren-Fabrik von August Frischeisen.

Feine Strick- und Nähnadeln, sortirt in Etuis, empfiehlt als etwas Neues und Zweckmäßiges zu Weihnachtsgeschenken

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse.

Feine Pariser Toiletten für Damen,

in schöner Auswahl mit Silber- und Perlmutter-Instrumenten, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk zu sehr billigen Preisen die Bijouteriewaarenhandlung von

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Feine elegante Nachtlampen und Lichtschirme

empfehlen zu ausgezeichnet billigen Preisen

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Das Puz- und Mode-Waaren-Geschäft

von

G. W. Hertwig, Petersstraße Nr. 78, erste Etage, empfiehlt eine große Auswahl nach den neuesten Pariser Modells gefertigter Hüte, Capuzen, Häubchen und verschiedene andere in das Puz- und Modefach einschlagende Artikel, ganz ergebenst, und versichert die möglichst billigsten Preise.

Tambourirte Tüll-Pelerinen und Eichberger Kragen

in großer Auswahl, hat eine ganz frische Sendung erhalten die Modewaaren-Handlung von Heinrich Schmidt, Hainstr. Nr. 342.

Artikel zum Einlegen von Stickereien,

als: Briefbeschwerer, Cigarren-Etuis, Brietaschen, Schupstabsdosen, Haarbürsten, Lichtschirme u. habe ich wieder erhalten; sämtliche Artikel sind so eingerichtet, daß man die Stickereien augenblicklich selbst darin befestigen kann.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Anerbieten. Eine geltende Concession für Schankwirtschaft kann nachgewiesen werden in Nr. 285, dritte Etage.

Gesucht wird für diese Weihnachten ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in Nr. 141, eine Treppe hoch.

Gesuch. Eine pünktlich zahlende Familie sucht zu Ostern 1836 ein Logis auf dem neuen Neumarkt, Grimma'sche Gasse, Nicolai- oder Ritterstraße, im Preise von 90 bis 100 Thln., in der 2ten oder 3ten Etage, ohne Unterhändler. Anzeigen darüber bittet man unter der Chiffre A. T. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Ostern eine freundliche Wohnung in der Stadt oder Peters- oder Grimma'schen Vorstadt, im Preise von 40 bis 70 Thln. Adressen beliebe man bei dem Hausmanne Hrn. Schreier, Reichstraße Nr. 546 u. 47. abzugeben.

Vermietung. Für bevorstehende Neujahrmesse ist ein sehr schönes Gewölbe nebst Schreibstube in Nr. 204 auf der Hainstraße billig zu vermieten; auch kann dasselbe für's ganze Jahr außer den zwei Hauptmessen abgelassen werden. Dr. Gustav Haubold.

Zu vermieten ist für nächste Ostern in der Stadt eine dritte Etage, bestehend in vier Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller, durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Bekanntmachung.

Die Eisbahn auf dem Schimmel'schen und Trier'schen Teiche ist sicher und gut zu befahren.

Vermißt wird seit 14 Tagen ein großer weißer Kater mit schwarzem Schwanz, einem schwarzen Fleck an der Brust und zwei schwarzgrauen dergleichen über den Augen. Wer denselben in Nr. 459 Halle'sche Gasse an den Schenk'wirth daselbst zurückbringt, oder sicher nachweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufener Jagdhund. Es hat sich am 14. d. Mts. allhier ein brauner Jagdhund, männlichen Geschlechts, mittler Größe, mit weißer Abzeichnung auf der Brust und einer etwas langen Ruthe, der auf den Namen Feldmann hört, verlaufen. Demjenigen, welcher denselben in die Reichstraße Nr. 583 zurückbringt, werden 2 Thaler zugesichert.

* * * Dem im Publicum durch ehrlose Verleumdung über mich entstandenen nachtheiligen Gerücht am besten zu begegnen, erbiere ich mich, jede der an mich zu gelangenden Rechnungen sofort zu berichtigen.
Herrmann Göbe,
Hainstraße Nr. 201, erste Etage.

Eborzettel vom 19. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Ebor.

Hr. Partic. W. Ghorst, v. Hamburg, im Hotel de Russie.
Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Ebor.

Hr. Rfm. Kochner, v. Burscheid, im Hotel de Russie.
Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Walter Eperling, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere, und
Mad. Meyer, v. Magdeburg, passiert durch.

Kanstädter Ebor.

Hr. Reg. Rath Pfeiffer, v. Merseburg, im H. de Saxe.
Hr. Rfm. Schmalbein, v. Liebenscheid, im H. de Russie.
Hr. Rfm. Victor, v. hier, v. Rdn zurück.
Die Hamburger reisende Post, 47 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Ebor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Postsecr. Thomas, v. Berlin, Hr. Rfm. Ehrenberg, v. Eilenburg, passieren durch, u. Hr. Rfm. Lebling, v. München, im Hotel de Pologne.

Halle'sches Ebor.

Auf der Magdeburger ordin. Post, um 7 Uhr: Mad. Wahl, v. hier, v. Halberstadt zurück.

Kanstädter Ebor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, 10 Uhr.

Hospitalthor.

Die Annaberger Post, 18 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Ebor.

Hr. Cant. Schleicher, v. Gdrzig, bei Engemann.

Hrn. Kfl. Alexander, Oppenheim u. Weinberg, v. Hamburg, in Nr. 421.

Hr. Kammerherr v. Gdrschen, v. Dessau, im H. de Bav.

Hr. Rfm. Lippert, v. hier, v. Hamburg zurück.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Rfm. Beeremann,

v. Berlin, in Nr. 527, Hr. Baron v. Ungernsternberg,

v. Petersburg, unbest., Hr. Rfm. Herz, v. Hamburg

in Nr. 452, Hr. Lieut. v. Heygendorf, v. Potsdam,

im Hotel de Saxe, Hr. Optm. v. Weyer, v. Mainz,

u. Hr. Rfm. Luchardt, v. pos. in St. Berlin.

Kanstädter Ebor.

Hr. Stud. Büschmann, v. Kollleben, pass. durch.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Kfl. Freygang

u. Kettembell, v. hier, v. Frankf. a/M. u. Raumburg

zurück.

Hr. Rfm. Dehler, v. hier, v. Raumburg zurück.

Hospitalthor.

Hr. Graf v. Schönburg, v. Weiskenburg, im H. de Bav.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Ebor.

Hr. Factor Graul, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Hblgsdiener Kettel, v. Stauditz, im Karpfen.

Hr. Hblgsdiener Pager, v. Nürnberg, in Nr. 173.

Halle'sches Ebor.

Auf der Braunschweiger Post, um 2 Uhr: Hr. Major

Mohr, v. Bremen, im Hotel de Baviere, Hr. Kaufm.

Dessauer, Freystadt, Krdfeld u. Quade, v. Hamburg,

bei Frege, Weise u. Halberstadt, Hr. Rfm. Weber, von

Braunschweig, bei Düfou, u. Hr. Commis Pierkowski,

v. Ujest, in Nr. 374.

Kanstädter, Peters, u. Hospitalthor: Vacant.

Verleger: E. Pöhl.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 355.

Montags, den 21. December.

1835.

Mittheilungen

aus der am 15. dies. Mts. gehaltenen öffentlichen Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins.

Der Vorsitzende, Herr Kaufmann Bachmann, beschenkte die Vereinsbibliothek mit dem I., II. und III. Jahrgang der gemeinnützigen Mittheilungen über Wein-, Obst- und Gemüsebau u. Weisensfels 1833—35.

Herr Baron Speck von Sternburg veranlaßte seine Fräulein Tochter, den Gebrauch des neuerdings in Bayern eingeführten Spinnrades mit doppelten Spulen der Gesellschaft anschaulich zu machen. Sämmtliche Anwesende fanden die Leistungen dieses neuen Spinnrades höchst bedeutend; sowohl hinsichtlich der Feinheit, als auch der Menge des Gespinnstes. Herr Baron Speck von Sternburg überließ dieses Spinnrad der Modellsammlung des Vereins, wofür ihm der Vorsitzende herzlich dankte, und zeigte hierauf einen Schuh, dessen Sohle und Seitenwände mit Kautschuk ausgelegt waren, und welcher sich dadurch, daß er sich ganz nach dem Fuße ausbeugt, besonders auszeichnete, so wie auch eine Sammlung interessanter mexicanischer Denkmünzen, vor.

Eine neue Art englischer Papiermützen in Barettform, von Herrn Dessy gefertigt, fand man sehr nett und zweckmäßig, eben so auch sehr billig die von einem Mitgliede vorgezeigte, elegant geformte Porzellan-Tasse aus der Rathhustischen Fabrik, welche vielleicht in gleicher Güte und zu gleichem Preise in vaterländischen Fabriken gefertigt werden könnte.

Herr Pickenhahn zeigte ferner Sammet-

frücken eigne Fabrik, von verschiedenen Farben und Preisen vor; man fand dieselben äußerst schön, und sprach sich belobend über die Hervorrufung dieses bei uns im Stocken gerathenen Industriezweiges aus.

Herr Prof. D. Lindner entsprach nun durch den Vortrag der in der vorigen Sitzung vertagten Abhandlung, welche den Zweck hatte nachzuweisen: „wie durch eine sittliche, intellectuelle und technische Bildung der Lehrlinge das Bestehen der Zünfte gesichert und das Gedeihen derselben gefördert werden könne“.

den Erwartungen der abermals zahlreich Anwesenden. Tief durchdacht, offen und herzlich gesprochen machte dieser gehaltvolle Vortrag über eine so hoch wichtige Frage einen erfreulichen Eindruck auf die Versammlung, und wird dem Wunsche aller Anwesenden zu Folge demnächst durch den Druck veröffentlicht werden.

Nachdem von den Anwesenden verschiedene, diesem Vortrage gänzlich beistimmende Bemerkungen gewechselt worden waren, ließ der v. J. Protokollführende, der Buchhändler Schreck, eine Sammlung neuer schöner Alphabete und Schriftzeichnungen für Lithographen, Kupferstecher, Firmenschreiber u. unter den Anwesenden circuliren, worauf aus der Wiener Zeitschrift mehre, von Herrn Ernst Wagner in Uebersetzung gebrachte technische und hauswirthschaftliche Neuigkeiten vorgelesen wurden. Hieran knüpfte sich durch Veranlassung des Herrn Baron Speck von Sternburg eine Besprechung über die in der heutigen Leipz. Zeitung erwähnte, vortheilhafte Zuckerbereitung aus dem Maidstroh.

Der Herr Vorsitzende zeigte nun Proben von Zinblech zu Pflanzen-Etiquettes, und Bleiband zum Bezeichnen der Baum-

Sträucher etc., aus der Fabrik des D. Geitner in Schneeberg vor, welche Fabrikate man eben so zweckmäßig als billig fand.

Nach Uebertragung des Vorsizes für die nächste Versammlung auf Herrn M. Stimmel wurde die Sitzung mit Vorlesung des Protokolls geschlossen.

Bemerkung. Die versprochene neue Gaslampe wird Herr Fabricant Bachmann in der nächsten Sitzung vorzeigen, da derselbe durch überhäufte Geschäfte abgehalten worden war, bis heute eine den mehrerwähnten Ansprüchen vollkommen genügende Gaslampe zu fertigen.

Die sitzende Jungfrau. *)

Jungfräulich saß Europa still;
Auf einmal hörte sie viel Schwerter um sich wehen,
Da stand sie heftig auf, und will
Seitdem sich noch nicht wieder setzen.

*) Unter dieser Gestalt stellten sich die alten Geographen Europa vor.

Der Scharoher.

Was schmeichelt und was frecht Herr Schleich,
Ihm einer guten Mahlzeit willen!
Dem Eimer eines Ziehborns gleich,
Bücht er sich tief, um sich zu füllen.

(Langbein.)

Witterungs-Beobachtungen vom 13. bis 19. December 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Therm. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
13.	Morg. 8	26. 2-	+ 0,3	SW.	Nebel.
	Nachm. 2	— 2,4	+ 2,3	SW.	trübe.
	Abds. 10	— 2,7	+ 0,7	SW.	neblig.
14.	Morg. 8	— 3-	+ 1,3	SW.	neblig.
	Nachm. 2	— 3-	+ 2-	SW.	neblig.
	Abds. 10	— 3-	+ 1-	SW.	neblig.
15.	Morg. 8	— 3-	+ 1,5	SW.	neblig.
	Nachm. 2	— 2,5	+ 2-	SW.	neblig.
	Abds. 10	— 2,3	+ 1,3	SW.	neblig.
16.	Morg. 8	— 2,3	+ 1,2	SW.	Nebel.
	Nachm. 2	— 2,5	+ 2,4	SW.	Nebel.
	Abds. 10	— 2,7	+ 1,3	SW.	Nebel.
17.	Morg. 8	— 2,9	- 0,7	SW.	heiter.
	Nachm. 2	— 1,8	- 0-	W.	trübe.
	Abds. 10	— 1-	- 1,7	WWS	trübe.
18.	Morg. 8	27. 11-	- 0,4	SW.	trübe.
	Nachm. 2	— 9-	- 2-	SW.	trübe feucht.
	Abds. 10	— 8,5	- 1,2	SW.	Schneegestöber.
19.	Morg. 8	— 6,7	- 0,2	SSW.	Schnee.
	Nachm. 2	— 8,3	+ 1,7	SSW.	trübe.
	Abds. 10	— 9,7	- 3,6	OON.	Schneegestöber.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Edictal-Ladung. Nachdem die hinterlassenen, zum Theil noch unmündigen Erben des am 28. Juni 1835 verstorbenen Registrators beim hiesigen hohen Appellations-Gericht, Herrn Christian August Hemleben, alhier, sich von dem überschuldeten Nachlasse des Verstorbenen losgesagt haben und deshalb, so wie auf Antrag des gerichtlich bestellten Nachlass-Vertreters, Herrn Adv. Johann Michael Jägers alhier Edictalien zu erlassen sind: so werden Kreisamtswegen alle bekannte und unbekannte Gläubiger des genannten Herrn Registrators Hemleben hierdurch geladen,

den 6. Mai 1836,

welchen ich zum Liquidationstermine anberaumt habe, zu rechter früher Gerichtszeit resp. gehörig bevormundet persönlich oder durch hinlänglich, und was die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte unter der Verwarnung, daß sie beim Nichtanmelden für gänzlich ausgeschlossen vom Schuldenwesen und nach Befinden, der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, an Kreisamtsstelle alhier zu erscheinen, ihre Forderungen, unter Beifügung der Documente oder sonstiger Beweismittel anzuzeigen, mit dem obgenannten Herrn Nachlassvertreter über die Richtigkeit und unter sich über die Priorität ihrer Forderungen in den vorschriftsmäßigen Säzen binnen sechs Wochen zu verfahren und zu beschließen und dann

den 30. Mai 1836,

der Publication eines Präclusivbescheids wegen der Außengebliebenen, sub poena publicati sich zu gewärtigen, hiernächst aber

den 22. Juni 1836

welchen ich zu einem Verhörstermine bestimmt habe, wiederum persönlich und resp. bevormundet oder durch hinlänglich gerechtfertigte, auch zur Abschließung eines Vergleichs instruirte Bevollmächtigte zu rechter früher Gerichtszeit an Kreisamtsstelle sich einzufinden, mit dem Herrn Nachlassvertreter sowohl unter sich die Güte zu pflegen, auch, wo möglich, einen Vergleich abzuschließen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche in dem Termine nicht erscheinen, oder sich nicht, oder nicht deutlich erklären, für Einwilligende werden geachtet werden.

Sollte ein Vergleich nicht zu Stande kommen, so ist

der 6. Juli 1836

zur Intotulation der Acten und zu deren Abgabe zum rechtlichen Bespruch und

Neue Musikalien.

Im Magazin für Industrie und Literatur, Grimma'sche Gasse Nr. 594, zu haben:
 Arion, Sammlung auserlesener Gesänge, mit Pianoforte-Begleitung, 8ter Band, 1 Thlr.
 Die Heus, Sammlung vierstimmiger Gesänge, ohne Begleitung, 6ter Band, 1 Thlr.
 Der Singemeister, 18 Gr.
 Bellini, die Unbekannte, für das Pianoforte, ohne Text, 1 Thlr. 12 Gr.

Die Buchhandlung von Julius Klinkhardt,

Nicolaisstraße Nr. 561 (zwischen Amtmanns Hofe und Dr. Deutchs Hause),
 empfiehlt sich einem geehrten hiesigen Publicum mit ihrem gewählten Lager der besten Jugendschriften und geschmackvollsten neuesten Taschenbüchern so wie zu geneigten Aufträgen in allen andern Zweigen der Literatur.

Dem kaufmännischen Publicum zur Beachtung empfohlen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt J. M. Gebhardt in Grimma die so eben in seinem Verlage erschienene und an alle Buchhandlungen versandte (in Leipzig in der Weygand'schen Buchhandlung) vorräthige:

Lehre der Buchhaltung, theoretisch und praktisch dargestellt

von
August Schiebe,

Director der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig.

gr. 8. broschirt 3 Thlr.

Der Name des Verfassers ist schon zu vortheilhaft bekannt, als daß dieses Werk noch einer besondern Empfehlung bedürfte. Nur so viel sei gesagt, daß er, wie in seinen frühern Werken, auch hier seinen eigenen Weg geht und den Lernbegierigen von Stufe zu Stufe bis zur Vollenbung führt. Sein Vortrag ist so klar und gründlich, seine praktischen Ausarbeitungen sind so zweckmäßig dargestellt und erklärt, daß ihm Jeder, der sich mit dem Fache der Buchhaltung vertraut machen will, bei einiger Aufmerksamkeit ohne Mühe folgen kann und reichlich Belehrung finden wird.

Auch in diesem Werke sind die nöthigen französischen Ausdrücke am gehörigen Orte eingeschaltet.

Außerdem sind bei demselben Verleger folgende empfehlungswerthe Werke des Herrn Director Schiebe erschienen:

Kaufmännische Briefe, mit einer französischen und englischen Uebersetzung der im Handel vorkommenden Redensarten. Zweite, ganz umgearbeitete und vermehrte Auflage. gr. 8. broschirt 2 Thlr. 18 Gr.

Die Lehre der Wechselbriefe, theoretisch und praktisch dargestellt. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. gr. 8. broschirt 2 Thlr.

Die Controwissenschaft, mit Ausnahme des Briefwechsels und der Buchhaltung. Theoretisch und praktisch bearbeitet. 2 Theile. gr. 8. broschirt 3 Thlr. 18 Gr.

Weihnachtsgeschenk für Damen.

Damen-Conversations-Lexikon.

1r—5r Band.

Jeder Band, geschmückt mit einem herrlichen Stahlstich, geschmackvoll broschirt 1 Thlr., prachtvoll cartonnirt 1½ Thlr.

In Leipzig gleich zu haben bei Leopold Michelsen (alter Neumarkt).

Bilderquodlibet,

enthaltend: 77 unterhaltende Bilder auf 16 Tafeln mit fein colorirtem Umschlage, Preis 10 Gr., empfohlen als passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder von 2 bis 6 Jahren J. G. Duellmann und C. F. Vogel, in Auerbachs Hofe.

Weihnachtsgeschenk für Erwachsene.

Elisama.

Gott mein Erhörer.
Neue Gebete und Lieder zur häuslichen Erbauung,

von
H. Brunn und C. G. Neuhoff.

Preis geb. 12 Groschen.

C. S. Reclam.

Leipzig, im December 1835.

Literarische Anzeige. Bei Friedrich Fleischer (Grimma'sche Gasse) ist eben erschienen:

Fabellese für die deutsche Jugend.

Gesammelt von

Dr. Karl Vogel,

Director der Bürgerschule.

Mit Kupfern und Holzschnitten. Sauber gebunden. Preis 18 Groschen.

Den geehrten Subscribenten auf den deutschen Kinderfreund mache ich die Anzeige, daß sie im Januar die erste Lieferung aus obiger Fabellese und 1 Bändchen Beispiele des Guten und Bösen, bearbeitet von Herrn M. Simon, erhalten werden.

Bilderbücher für Kinder

um sehr billige Preise in ziemlicher Auswahl empfiehlt

J. G. Quellmahl, Auerbachs Hof, vom neuen Neumarkte herein im ersten Gewölbe links.
Auch ist daselbst die „Allgemeine Musikalische Zeitung“ von 1798—1835 zu verkaufen.

Die Würchner'sche Kunsthandlung, Grimm. Gasse Nr. 609,

empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten ihr Lager von

Kupferstichen und Lithographien,

den neuesten Vorlegeblättern zum Zeichnen in Landschaften, Thieren, Blumen,

Köpfen u. dergl.

Landkarten, Schulatlassen, Schulvorschriften,

den neuesten Stammbüchern, Briestaschen und Notizbüchern,

von Bilderbüchern, mit und ohne Erzählung,

Bilderbogen, bunt und schwarz,

Zuschkästchen, Reißzeugen, Pinseln, Kreide und noch vielen zu Weihnachtsgeschenken passenden Artikeln.

Neues nützliches Weihnachtsgeschenk.

Anleitungen zum Landschafts-Zeichnen, bestehend in 24, vom Leichten zum Schweren fortschreitenden Vorlegeblättern (in farbigen Umschlag, gr. 4to, à Exempl. 21 Gr.), zum Gebrauche für Schulen, besonders aber für den Selbstunterricht. Nach Natur-Studien bearbeitet, lithographirt und herausgegeben von Philipp Fena, Thomaskirchhof Nr. 101.

Empfehlung. Meine für Weihnachten bestimmten neuen Platten zu Schreibbücher-Umschlägen und Schreibbücher sind nun alle fertig, wobei sich eine ganz neue Art von Triswaker-Papier auszeichnet, und hoffe ich durch die getroffene hübsche Auswahl der Gegenstände mir die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

C. D. Löschner, am Markte Nr. 337.

Empfehlung. Zur 1ten Königl. sächs. Landes-Lotterie, wovon die erste Classe am 28. Decbr. a. o. gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens.

Carl Aker, Reichsstraße Nr. 498.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1sten Classe 9ter Landes-Lotterie, deren Ziehung den 28. Decbr. statt findet, empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Loose die Haupt-Collection von C. D. Löfcher, am Markte Nr. 337.

Empfehlung. Zu angenehmen und dem Empfänger gewiß sehr willkommenen

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich bestens moderne Tabakspfeifen, Meerschäumköpfe, fein gemalte Porzellan-
köpfe, ganz elegant gearbeitete Cigarrenspitzen von Bernstein, Silber, Meersch-
schaum und Bronze, Gebstöcke, wie man sie jetzt in London, Paris und Wien trägt, Lo-
battieren, dauerhaft und fein mit Schildkrot ausgelegt, und viel dergl. mehr zu den billigsten
Preisen. C. Gustav Sehe, Thomasgäßchen Nr. 107.

Empfehlung. Ich empfehle mein reich und geschmackvoll sortirtes, und nach den aller-
neuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Häubchen ganz ergebenst.

Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen.

Wilhelmine Dupont empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum
mit einem schön sortirten Lager fertiger Wäsche, bestehend in Herren- und Frauenhemden, couleu-
ren und leinenen Oberhemden, Chemisets, Herrenkragen, Manschetten und dergl. mehr, in ver-
schiedenen Qualitäten und in den neuesten Façons.

Durch reelle Bedienung und möglichst billigste Preise wird sie ihre verehrten Abnehmer stets
zufrieden zu stellen bemüht sein. Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel wer-
den jederzeit angenommen und von ihr auf das Pünctlichste besorgt.

Ihre Wohnung ist in der Reichstraße Nr. 534, 1ste Etage, dem Schuhmachergäßchen
gegenüber.

Empfehlung. Taschentücher in Leinwand, nach Art der ostindischen seidenen,

Damast-Servietten, couleurte und andere Sorten, ganz neue
Muster,

Schürzen dergleichen, für Damen und für Kinder,

so wie überhaupt alle Arten Leinen- und Damastwaaren, ausgezeichnet durch besondere Qualität
und billige Preise, sind zu haben bei

Ferdinand Schulz,

am Markte Nr. 1, Peterstraße-Ecke.

Empfehlung. J. A. Lüddeckmann, Fabricant chemischer Feuerzeuge und Bündelholz, empfiehlt sich diesen bevorstehenden Christmarkt mit zu Weihnachtsgeschenken passenden Feuerzeugen, in Figuren, Stück 3, 4, 6 u. 8 Gr.; Feuerzeuge von Fayence, mit Schreibzeug und Licht, Stück 1 Thlr. 12 Gr.; dergleichen Feuerzeuge mit Goldmalerei, Stück 20 Gr.; dergleichen weiß, Stück 14 Gr.; kleine Damen-Feuerzeuge, in ovaler Form, von Fayence, Stück 6 Gr.; Wachsstockbüchsen mit Feuerzeug, Stück 8 Gr.; Fixir-Feuerzeuge mit Schreibzeug und Licht, Stück 10 u. 16 Gr.; elegante Feuerzeuge, in Form eines Deschens, Stück 12 Gr.; Damen-Toilette, am Tisch anzuschrauben, zum Fixiren, mit Ranzeng, Schreibzeug und Feuerzeug, Stück 3 Thlr.; Cylinder-Feuerzeuge, Stück 8 u. 12 Gr.; neue Taschenfeuerzeuge mit Wachszünder, Stück 10 Gr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

Empfehlung. Gebrauchte Sachen, als: Kleider, Wäsche, Betten, Matten, Tischzeug, Bettzeug, Lederhosen, goldene, silberne und tombadene Uhren, chirurgische Instrumente, Reihzeuge, Goldwagen, Platten, Mörsel, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Koffhaare, Zinn, Kupfer, Messing, Blei u. dgl. mehr, kauft hier und von auswärts Fr. Ed. Pfütz, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe, nahe am Thore. Wohnung: Brihl Nr. 750.

Empfehlung. Zum Weihnachtsfeste empfiehlt einem geehrten Publicum ihr Commissions-
Lager von neuesten Bilderbogen, Schreibbüchern, einer großen Auswahl in Bilderküchern, Litho-
graphien, Vorlagen zum Nachzeichnen, Landkarten, Tuschkästen, Pinseln, Malerfarben, Bleistiften,
echtem Eau de Cologne, Windsorseife, Hamb. Federposen u. s. w. zu den billigsten Preisen und
bittet um gütigste Berücksichtigung

die Kunst- und Commissions-Handlung von Ph. Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

1843

E m p f e h l u n g.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir außer meinem gut sortirten Mode- und Ausschneitwaarenlager folgende Artikel noch besonders zu empfehlen, als:

Pariser Mäntel, gestickt und gedruckt; Vergl. Roben in Foulard, Mouffeline laine, Pondichery, Gaze &c.; 1^o Thibet in verschiedenen Qualitäten; supf. franz. 2^o Zige. — Eine reiche Auswahl in 2^o und 3^o Tüchern von Crêpe, Gaze, Foulard, Cachemirienne, Thibet &c., gedruckt und façonnirt; Scharpen von denselben Stoffen; Chatelains &c.

Eben so dürfte mein Lager in seidnen Westen und vorzüglich schweren ostindischen Taschentüchern Berücksichtigung verdienen.

August Hanoldt,
am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Empfehlung. Eiserne Kaffee-Mühlen, dergleichen mit polirten hölzernen Kästen, in verschiedenen Größen und Preisen; ferner Zuckerzangen, Nußnacker und Schlittschube empfiehlt billig
C. A. Dreßler, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Empfehlung. Fertige Westen, elastisch bearbeitet, von modernen Stoffen, empfiehlt als ein sich eignendes Weihnachtsgeschenk
Schneidermeister Hoyer,
Auerbachs Hof, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Frische Bamberger Schmelzbutter,
Genueser Citronat,
Schöne Smyrn. Rosinen, der Ctr. 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., das Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Gr.,
Holl. getrocknete Zuckereibsen, Schnittbohnen und Zuckerschoten
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 99.
empfehit

Empfehlung. Wir empfehlen unser Lager von echten Havana-Cigarren in Kistchen von 250 und 500 Stück, zu den Preisen von 20 bis 86 Thlrn. das Tausend.
Carl & Gustav Harfort, Brühl Nr. 476, Krafts Hof.

Empfehlung.
Mit reinen und gutgehaltenen französischen Rothweinen
à Flasche 6, 8, 10, 12 Gr., à Dhd. 3, 4, 5, 6 Thlr.
Rhein- und Würzburger Weinen, à Flasche 6, 7, 8, 10 Gr., à Dhd. 3, 4, 5, 6 Thlr.
Steinwein à Flasche 14—16 Gr., à Dhd. 6 $\frac{1}{2}$ und 8 Thlr.
Lands- und Franzweine à Flasche 4 und 5 Gr., à Dhd. 2 u. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., auf das Duzend
18 Flaschen, in Gebinden billiger,
feinen Jamaica-Rum und Arac,
empff. hit sich bestens
C. S. Sandig, Kunst. Steinweg.

Empfehlung. Extra feine Punsch- und Bischof-Essenz, aus den feinsten Ingredienzen gefertigt, erlaube ich mir zur gefälligen Beachtung bestens zu empfehlen.
Gustav Wapler, auf dem Brühl im Gewölbe Nr. 479.

V e r k a u f.

Spiritus vini, 80 Grad nach Stoppani, pr. Kanne	6 Gr.,
" " 90 " " " "	9 "
" " 98 " " " "	18 "

Im Ganzen billiger, verkaufen
Gebrüder Leonhard, Petersstrasse Nr. 33.

Verkauf. Nordhäuser Kornbranntwein, ganz alte Waare, und Spiritus zu 80 $\frac{1}{2}$, verkauft zu den billigsten Preisen
Gustav Wapler, auf dem Brühl Nr. 479 im Gewölbe.

W e i n - V e r k a u f.

Eine kleine Partie sehr guten Mosel-Champagner verkaufen wir, um damit zu räumen,
zu 18 Gr. pr. Bout.
Die Weinhandlung von Gebrüder Erdel.

Georg Kintschy, in Leipzig, der Post gegenüber,
empfehlte zu bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen verschiedene Sorten Chocolate, als:

echte Dsmazom-Chocolate,
homöopathische Cacao-Masse mit und ohne Zucker,
feinste Vanillen-Chocolate,
gewöhnliche Cacao-Masse etc.,
Cardinal- und Bischof-Essen,
Marzipan zur Verzierung der Christbäume.

Zugleich verspreche ich jede Bestellung auf Torten, Aufsätze von feinen Backwerken und alle Arten von Gefrorenem pünktlich und billig zu besorgen.

Verkauf auf dem Christmarkte.

Große Herrenhemden von 22 Gr. bis 5 Thlr., Frauenhemden von 19 Gr. bis 2 Thlr., Kragen von 1 Gr. bis 3 Gr., Vorhemdchen von 5 bis 6 Gr., Kinderkragen 6 Gr., Taschentücher von 16 Gr. u. s. w.
Wilhelm. Phillert.

Stand: hinter der Klempnerreihe, dem Hrn. Conditior Felsche gegenüber.

Verkauf. Ein guter einspänniger Tafelschlitten zu drei Personen, mit schöner Bardecke, abzuknospfendem feinem Tuchausschlag und Kästen, gegossenem vierreihigem Schellenband und Schellen-Halsbändern, Quasten, Stirnband mit Rosetten und Lenkseilen, ist in der Nicolaisstraße Nr. 555 billig zu verkaufen.

Verkauf. In der Nicolaisstraße Nr. 738, 4 Treppen hoch, sind ganz gute Familien-Betten zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Verkauf. Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe in Lircot und Leder, in großer Auswahl, von 2—14 Gr.; bunte und schwarze Halbstrümpfe, zu 5, 6 und 7 Gr.; englische Hosenträger für Herren und Kinder, zu 4, 5 und 6 Gr.; Ball-Blumen, Federn, Eau de Cologne und Mehl zu billigen Preisen.
Katharinenstraße Nr. 365, im Hofe, 2 Treppen.

Verkauf. Thaler- und 20 Kreuzer-Gläser extrafein sind in der Glasniederlage, Fleischergasse Nr. 219, billig zu haben.

Ausverkauf

große Auswahl von circa

300 Stück Arbeitsbeutel für Damen.

Um, der Aufgabe dieser Geschäftsbranche halber, das Lager schnell zu räumen, werden solche um die

**Hälfte des Kostenpreises, à 10 Gr., 16 Gr., 20 Gr.,
1 Thlr. und 1 $\frac{1}{8}$ Thlr.,**

verkauft und als passend zu Weihnachtsgeschenken empfohlen durch die

Cravatten- und Modewaaren-Fabrik von
August Frischeisen.

Chemisettes, Kragen und Manschetten,

so wie

Cravatten für Herren

empfehlte in großer Auswahl und zu Weihnachtsgeschenken passend zu den billigsten aber festen Preisen die

Cravatten- und Modewaaren-Fabrik von
August Frischeisen.

Zu verkaufen steht auf dem alten Neumarkte Nr. 676 ein Aufgeschrank mit 16 Schubkästen, ein Regal mit 9 Schubkästen, ein runder polirter Tisch, eine Pultcommode, eine zweimännliche Bettstelle, eine Kinderbettstelle, ein kleiner Kleiderschrank und ein Spiegel. Zu erfragen im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind schön schlägende Canarienhähne, auf der Nicolaischule bei dem Aufwärter, 3 Treppen hoch.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 355. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Montags, den 21. December 1835.

Bekanntmachung.

Bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme haben mehre hiesige Steuerpflichtige gegen die ihnen auferlegten Gewerbesteuerbeiträge unter dem Anführen reclamirt, daß sie ihr voriges Gewerbe aufgegeben haben und zu einem minder besteuerten übergegangen oder ganz gewerblos geworden sind. Diesen Reclamationen hat jedoch in den meisten Fällen um deswillen nicht stattgegeben werden können, weil nach Vorschrift des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes §. 60. und der höchsten Verordnungen vom 25. November d. J. §. 38. Jeder, welcher ein Gewerbe aufgibt, dies bei der Obrigkeit sofort anzuzeigen hat, um vom nächsten halbjährigen Zahlungstermine an von der Besteuerung befreit zu bleiben, diese Anzeigen aber in jenen Fällen unterlassen worden sind.

Der Rath erachtet daher für nöthig, obige Vorschrift hiermit zur Nachachtung in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, am 14. Dec. 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen
den 21. December 1835, Nachmittags von 2 bis um 5 Uhr,
und nach Befinden an dem folgenden Tage, Vormittags von 9 bis um 11, und Nachmittags von
2 bis um 5 Uhr, verschiedene Sorten Bier, als:

Grimma'sches Lagerbier,	} auf Flaschen,
Breitenfelder dergl.	
Möckernsches	
Dölnitzer	
Wernsdörfer	
Breitenfelder Braunbier	} Weißbier,
und Nürnberg's Lagerbier in Gebinden,	

in dem Krügerschen, an Herrn Knauff vermiethten Saale, am Rosenthaler Thore, gegen baare, in Conventionsgelde zu bewirkende Zahlung, versteigert werden, und es wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 17. December 1835.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.
Mischke, Schr.

Empfehlungswerthe Weihnachtsgeschenke,

bestehend in einer Auswahl der schönsten und billigsten Bilderbücher im Preise von 4 Groschen bis 3 Thaler, Zeichen- und Andachtsbücher, Weltgeschichten, Encyclopädieen, Lehr- und Kochbücher u. s. w., sind zu haben bei Carl Drobisch, in Auerbachs Hofe.

Anzeige. So eben ist erschienen und gratis in Empfang zu nehmen:

Verzeichniss

gebundener und roher

Bücher aus allen Fächern,

sowohl älterer als neuerer Literatur,

welche für beigesetzte höchst billige Preise zu haben sind bei

August Taubert junior,

Büchhändler und Antiquar in Leipzig,

(neuer Neumarkt Nr. 632, neben dem Kramerhause).

Dieses Verzeichniss enthält hauptsächlich eine große Auswahl von Werken, welche sich zu Weihnachtsgeschenken, sowohl für Kinder, als Erwachsene eignen und zu empfehlen sind.

C. L. Fritzsche, Antiquar,

alter Neumarkt Nr. 617,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Wissenschaften, namentlich eine Auswahl mathematischer und älterer musikalischer Werke, zu den billigsten Preisen.

Anzeige. Bei **C. Drobisch** in Leipzig, Auerbachs Hof, ist erschienen und zu haben:
Karl, Anleitung zum Clavier- und Fortepiano-Spiel. Zweite, mit 12 Liedern vermehrte Auflage. 4. broch. 12 Gr.
Wohlgemuth, neuestes Kochbuch. Zweite vermehrte Auflage. broch. 16 Gr., gebunden 18, 20 Gr. bis zu 1 Thaler.

Empfehlung. Es empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit einer geschmackvollen Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen, dergl. auch für Kinder,
C. Lienicke, Burgstraße Nr. 146.

Empfehlung. Emmenthaler Schweizerkäse das Pfd. zu 6 Gr., neue Sardellen zu 5 Gr., Düsseldorfer Senf zu 4 Gr., Schmelzbutter zu 5 Gr., beste getrocknete Saal-Pflaumen, das Pfd. 1 Gr., Nördlinger Leim zu 4 Gr., ordinären zu 2½ Gr. das Pfd., gute französische rothe und weiße Weine, pr. Fl. 6 Gr., Jam. Rum die Fl. 12 und 16 Gr., westind. Rum die Fl. 8 und 10 Gr., empfiehlt
Carl Thorschmidt, Peterssteinweg Nr. 1342.

Anzeige. Ein Vogelhändler vom Harz empfiehlt sich mit einer Partie sehr gut schlagender Canarienvogel, welche selbiger einem jeden Kauflustigen zur Probe giebt, so wie auch mit einem Sortiment kleiner ostindischer Vögel, welche nur erst zum zweiten Male in Leipzig sein dürft. Sein Logis ist auf der Gerbergasse Nr. 1155, beim Gastwirth Göttlich.

Anzeige. Da das Gold- und Silber-Waarenlager von
H. C. Westermann
geräumt werden soll, so wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jetzt sämtliche Waaren mit einem bedeutenden Rabatt auf die früheren Preise verkauft werden.
Leipzig, im December 1835.

Anzeige. Das hiesige Lager des **echten Eau de Cologne**, von **C. A. Zanoli, Hohestraße Nr. 92 in Cöln**, ist neuerdings in simple und double assortirt, und empfiehlt dasselbe den geehrten Abnehmern unter den bekannten billigen Bedingungen
Friedr. Heinr. Meißner jun., neben der Post.

Anzeige. Von denen im Publicum erwarteten

Prager Filzhüten

für Herren, aus der k. k. privilegirten Fabrik von **Joseph Muck**, welcher vergangene Messe zum ersten Male damit auftrat, und dessen Fabricat außerordentlichen Beifall hatte, haben wir heute ein Commissionlager ganz moderner Formen erhalten, und verkaufen genau nach den Messpreisen
2, 2½ und 3 Thlr.

Brühl Nr. 735.

Meißner & Comp.

Verkauf. Eine siebenarmige Girandole von ausgezeichneter Arbeit, ganz neu und ungebraucht, steht billig zu verkaufen bei
E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

* * *
 Rothe und weiße Weine zu 4 bis 16 Groschen und 1 Gr. Einsatz pr. Flasche;
 Bischof zu 7 bis 16 Groschen und 1 Groschen Einsatz pr. Flasche;
 Rum zu 8 bis 16 Groschen und 1 Groschen Einsatz pr. Flasche;
 Punsch-Essenz zu 16 Groschen bis 1 Thaler die Flasche;
 sämtliche Artikel, auch in halben und Viertel-Flaschen, empfiehlt
E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine Partie von nur 6000 Stück **echter Havanna = Cigarren**, vorzüglicher Qualität, deren Fabrikpreis 20 Thlr. pr. 1000 Stück ist, sollen, um schnell damit zu räumen, zu 4½ Thlr. pr. Kistchen von 250 Stück verkauft werden. Als ein passendes Weihnachtsgeschenk dürften sich solche recht gut eignen.
Friedrich Schwennicke, im Salzgäßchen.

Bamberger Schmelzbutter und Braunschweiger Schiffs-Mumme
 erhielt von bester Güte ganz frisch
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34.

Champagner echten, ff. grand mousseaux von Jacquesson, Perrier, Chandine, à 32 und 36 Gr.
 Rheinwein mousseaux, à 28 Gr.
 Leisten- und Stein-Wein in Bocksbeutel, à 28 Gr.
 Rudesheimer Berg, Scharlachberger, à 24 Gr.
 Markebrunner superf., à 20 Gr.
 Mallaga, alter superf., à 16, 20 u. 32 Gr.
 Muscat Lunel, à 16 Gr.

Leipzig, im December 1835.

Empfehlung.

Landwein, weiss und roth,	à Bout.	4 Gr.
Franzwein, weiss und roth,	à -	5 u. 6 -
Graves und Barsac	à -	8 u. 9 -
Haut Sauterne	à -	10 b. 12 -
Forster, Deidesheimer	à -	8 -
do. Traminer, Deidesheimer Traminer	à -	10 u. 12 -
Hattenheimer, Nierensteiner	à -	10 b. 16 -
Alte Rheinweine	à -	16 b. 42 -
Würzburger Weine	à -	6 u. 8 -

Roth-Wein.

St. Gilles, St. George,	à Bout.	8 u. 9 Gr.
Medoc, Medoc fin,	à -	8, 10 u. 12 -
Modoc St. Julien	à -	12 u. 16 -
Chateau margeaux, } à Bout.	16, 20, 32 Gr.	
Chateau Lafitte, }		

13 Bouteillen für 12, in Gebinden billiger. Die Weine sind preiswürdig.
 Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Die ersten

Messiner Apfelsinen und Citronen

erhielt und empfiehlt bei ausgezeichnet schöner Frucht billigt
 E. W. Müller, Petersstrasse Nr. 74.

Neue Sülzenwurst, à Pfd. 4 Gr.,

verkauft M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Die erwarteten

seidenen Handschuhe und Strümpfe

sind heute angekommen.

Leipzig, den 20. Decbr. 1835.

Albert Bahl & Comp.

Naturalien-Verkauf.

Naturforschern und Liebhabern der Naturgeschichte empfehle ich mein Naturalien-Cabinet. Ich besitze in bedeutender Auswahl europäische und exotische Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, ausgestopft und in Bälgen; ferner: Schmetterlinge, Käfer und andere Insecten; Corallen und Conchylien; Mineralien; Eier, Schädel von Säugethieren und Vögeln, wie auch Glasaugen. — Für Kinder kann ich als Weihnachtsgeschenk größere und kleinere Sammlungen zu den billigsten Preisen ablassen, sei es für hiesigen Platz oder für auswärts. — Auch habe ich eine Partie Straußfedern zum Verkauf. S. H. Frank, Bücher- und Naturalienhändler, Nicolaisstrasse, goldener Ring, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind zwei einspännige Tafelschlitten, einer ganz neu und einer wenig gebraucht: auf der Gerbergasse Nr. 1154 parterre.

Zu verkaufen ist billig, wegen Mangel an Platz, ein Sopha nebst 6 Stühlen, ein Kinder-Divan und 6 Stück Rohrstühle, in der Reichstraße Nr. 502, eine Treppe.

B e k a n n t m a c h u n g.

Wir Unterzeichnete machen einem schätzbaren Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir zu bevorstehende Weihnachten wieder eine

B l u m e n - A u s s t e l l u n g

veranstalten, und selbige in der Peterstraße, Schwägrichens Haus Nr. 34, heute, als den 21. d. M. eröffnen.

Für eine schöne Auswahl blühender Pflanzen haben wir nach Kräften gesorgt, und eine gütige Beachtung von einem schätzbaren Publicum wird uns eben so angenehm als erwünscht sein.

Braune und Bähler, Kunstgärtner.

A u s s t e l l u n g der Blumen- & Modewaaren-Fabrik

v o n

F r i e d r i c h R e i c h a r d t,

am Markte Nr. 1, 1ste Etage.

Aufgemuntert durch den vorjährigen mir zu Theil gewordenen Beifall, habe ich auch für diese Weihnachten eine Ausstellung meiner Fabrikzeugnisse bewerkstelliget. Nur bemüht das Neueste und Geschmackvollste mit den billigsten Preisen zu verbinden, wird mein Lager gewiß Niemand unbefriediget verlassen, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Die Weihnachts-Ausstellung

v o n

Conditorei-Waaren

bei

C h. F r i e d r. S c h n a u f e r

beginnt von heute an,

und empfiehlt sich sowohl durch eine große Auswahl passender Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken und auch besonders zur Verzierung der Christbäume eignen, als wie auch durch die äußere Decorirung und Beleuchtung des Locals. Reelle und prompte Bedienung, so wie die billigsten Preise, werden zugesichert. Ich bitte um gütigen zahlreichen Besuch.

Leipzig, den 15. December 1835.

Meine dies-jährige

Ausstellung von Kunst-, Spiel- und feinen kurzen Waaren

befindet sich

im Saale des sogenannten Königs-, jetzt Lehmann'schen Hauses,

am Markte Nr. 2;

und ich bitte ein schätzbares Publicum höflich, denselben eben die geneigte Berücksichtigung zu schenken, welcher ich mich jedes Jahr zu erfreuen hatte.

So wie ich meinen verehrten Abkäufern überhaupt die billigste Bedienung zusichere, wünsche ich vorzüglich mit allen größeren Stücken, als: Küchen, Sälen, Zimmern, Handlungen, Hauptwachen, Pferdestätten u. s. w. völlig aufzuräumen, weshalb ich dieselben zu „ganz billigen Preisen“ verkaufe; auch sind viele kleine ausrangirte Artikel besonders wohlfeil gestellt.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Tuschkästen

zu 6, 12, 18 und 24 Farben in weißem und polirtem Holz, verkauft, durch bedeutende Beziehung begünstigt, zu sehr niedrigen Preisen, die Papier-Handlung von
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

Die Bandhandlung von J. C. E. Gerhardt,

Grimma'sche Gasse Nr. 611,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste die neuesten Modebänder, als auch ein neu assortirtes Lager von Herren-Cravatten, Chemisets, Kragen und Manschetten, desgleichen Damen-Schürzen in Seide und andern Stoffen, die neuesten Eichberger Kragen und Arbeitsbeutel, so wie viele andere Artikel zur gütigen Berücksichtigung bestens.

Ernst Wilhelm Kürsten

empfiehlt folgende Waaren zu den billigsten Preisen:

engl., franz., sächs. und jütländische Strumpfwaaren in Baumwolle, Wolle, Vigogne, Seide und Halbseide,
als: Strümpfe, Socken, Jacken, Pantalons, Aermel, und Tricot.
Wohlfeile Mode- und Gürtelbänder, Schleier, Blondes, Spitzen.
Handschuhe von Leder, Seide, Halbseide, Baumwolle und Welle jeder Art.
Tragbänder von Baumwolle, Seide und Gummi, für Herren und Knaben, Cravatten.
Stickereien in Canevas und Perlen.

Ferner:

eine kleine Partie glisirte Handschuhe, à 4 und 6 Gr. das Paar.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich schöne bunte Schreibfedern für Kinder, Blumen- Licht-Manschetten, Patent-Papier-Mägen, Lichtschirme, Mappen, Portefeuilles, Cigarren-Stufs, Zeichnen-Hefte, Bilder-Bogen u. d. andere nette Gegenstände zu sehr billigen Preisen.
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

Wilhelm Leuthier,

Grimma'sche Gasse Nr. 679 (dem Café français gegenüber),

empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit selbst gefertigten Sombrelampen mit Mannheimer Goldgarnitur, Arbeitslampen, Kaffeebretern, Brot- und Fruchtkörbchen, Cigarren- und Aschenbechern, Zuckerkasten, Küchengeräthe für Kinder u. c., und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Extrafine englische Kaffeebreter, Brotkörbchen u. Theebüchsen

in lackirtem Blech empfangen in verschiedenen neuen und hübschen Façons
Sellier & Comp.



Grosse ital. Maronen,

Hamb. und afrachan. Caviar, marinirte Muscheln, Mandeln in Schalen, Trauben-Koffen, marin. Kal und L. chs, Münster Käse, Lüneb. und Cibinger Bricken, Kal-Bricken, frisch und gut
Gothelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Von feinen franz. ledernen Briestaschen

in allen Größen und Farben, ff. ledernen Schreibmappen mit und ohne Verschluss, ff. ledernen Damen-, Schreib- und Lesepulten, großen Minister-Portefeuilles, Taschenschreibzeugen, Nadel-täschchen, Ballbüchern, Visitenkarten-Täschchen, Stutzer-Recessaires und viele dergl. Gegenstände mehr, erhielten so eben in schönster Waare und verkaufen ganz billig

Gebrüder Tiedlenburg.



Damentaschen aus Algier, von geflochtenem Aloehanf,

empfangen und empfehlen als etwas Neues und Originelles
Seller & Comp.

Carl Heinrich Kleinert,

Wachlicht-Fabrik, Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfiehlt sich mit allen Arten von Tafellichtern, Laternen-, Wagen-, Nacht- und Windlichtern, Altar-kerzen, gelbem und weißem Wachsstock, ingleichen raffinierten Sparmaceti-Lichtern, in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

Genueser Citronat

von bester Qualität verkaufen billigst

Gebrüder Leonhard.

Feinen Essig à l'Estragon,

Huile de Provence, Düsseldorfer Senf empfiehlt

J. P. Gautier.

Aechten Pariser Schnupftabak,

als: Tabac d'Etrennes, Virginie et Omersfort, Robillard, Rapé, auch sehr guten Augenschnupf-tabak in halben und ganzen Pfunden empfiehlt

J. P. Gautier.

Carl Thorschmidt,

Petersteinweg Nr. 1342,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Bremer Cigarren-Lager zu den billigsten Preisen.

Strasburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen

sind angekommen bei

Leipzig, den 20. Decbr. 1835.

Joh. Bapt. Alippi.

Philipp Schleissner,

Juw., Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt seine im neusten Geschmack gefertigten Gold- und Silberwaaren zu passenden Weihnachtsgeschenken, mit Zusicherung billigster Preise. Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 233.

C. F. Reichert, in Kochs Hofe,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

sein Lager von Buchbinderwaaren,

welches eine große Auswahl geschmackvoller Gegenstände zu angenehmen und nützlichen Geschenken darbietet, unter Zusicherung der billigsten Preise, als: neueste Briestaschen und Cigarren-Etuiß, Notizbücher, Stammbücher, feine Briefmappen mit und ohne Verschluss, Lesepulte, Uhrgehäuse, feine Zwirnwüchel, Reccaires, Cigarren- und Fidißbecher, Nadelbüchelchen, feine Damenkästchen, Toiletten, Markenkästen, Bonbonieren, Schreibzeugen, Körbchen mit Ansichten, Serviettenringe, Mappen, Pennale, Federkasten, Schreibbücher, Briefcouverts, Buchstaben-oblatten, Visitenkarten, Bilderbogen, Etuis für Schmuck u. s. w.

Nächstdem eine neue Auswahl ausgefertigter Gegenstände mit Damensstickerei.

Tuchdecken in schöner Auswahl,

mit neuen und geschmackvollen Mustern echt bedruckt, auf runde und lange Tische, empfehlen wir nebst unsern übrigen Fabricaten von Fußtapeten, allen Sorten bedruckter und couleurer Wachtücher u. zu billigen Preisen.

Floren & Helfer,
Grimma'sche Gasse und Nicolaihof Nr. 756.

Mein Lager feinsten Gürtelschnallen,

worunter auch kleinere für Kinder, das Stück von 8 Gr. an, ist durch neue Zusendungen wieder völlig sortirt.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Weihnachts - Gegenstände,

als: Kinderdivans, Armstühlchen, Fußtrittchen, Nähseine und dergl. mehr, werden zu den billigsten Preisen offerirt von

Fr. Aug. Kränzler jun., Tapeziner,
neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe, 1ste Etage.

Von plattirten und bronzirten Armleuchtern, Tafelleuchtern und Spielleuchtern, plattirten Bouteillenuntersetzern, Lichtscheertellern, Brotkörben u. m. dergl.

erhielten wir so eben eine neue Sendung in ausgezeichnet schöner Waare und verkaufen zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Das Herren-Kleider-Magazin von Carl Kästner, Petersstrasse Nr. 79, neben dem Hôtel de Russie, erste Etage, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl feiner, nach der neuesten Mode gefertigter Herrenkleider, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, als: Mäntel, wattirte Ueberröcke und andere Röcke vom feinsten Tuche, Coiting u., Westen von Seide und den neuesten Winterstoffen, Beinkleider in allen Größen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den reellsten Preisen.



Von Rasier- und Reise-Etuis für Herren,

in Leder wie in Holz, von den kleinsten bis zu den größten Sorten, ohne und mit der vollständigsten Einrichtung, erhielten wir ein großes Assortiment in schönster Auswahl und empfehlen solche als hübsche Geschenke zu den wohlfeilsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg.

Die Niederlage

der königlich preussischen Gesundheits-Geschirr-Manufactur aus Berlin,

in Leipzig bei Heinrich Schuster,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

empfiehlt Tafelgeschirre in allen Arten, so wie Wasserkannen, Waschbecken, Blumentöpfe u., und bemerkt nur noch, wie sich diese Gegenstände durch besondere Dauer auszeichnen.

Die Schwarzwälder Uhren - Niederlage

von Magnus Pfaff, Brühl, goldnes Beil, Nr. 474,

empfiehlt alle Sorten Uhren mit und ohne Wecker, besonders eine Gattung ganz kleiner Uhren zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, und verspricht die möglichst billigen Preise.

Umschlagetücher und Shawls

in sehr großer Auswahl und in dem neuesten Geschmack empfiehlt als zu sehr passenden Weihnachtsgeschenken zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky,
beim Grimma'schen Thore unter den Colonnaden.

Die neuesten Cigarren = Etuis

in Schwarz und Roth, Buchform ic. mit und ohne Feuerzeug.

feine Toilettenseifen, 12 und 6 Stück in einem Carton,
in verschiedenen Sorten der feinsten Seifen, à 1 Gr. und 12 Gr.,

Lichtschirme in feinem Eisenguß,

mit lithoplastischen Platten, Nachleuchter, welche nach einer zu bestimmenden Zeit von selbst auslöschten, habe ich wieder erhalten.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Feine Filzhüte zu 40 Gr., 52 Gr. bis 3 Thlr.,

empfehle in moderner Fagon die W. E. Köberling'sche Hutfabrik, Katharinenstraße, nahe dem Böttchergäßchen unter Herrn Klassig's Kaffeebause.

Wein Commissionslager von Tyroler, Wiener und Nürnberger Spielwaaren

empfehle ich für diese Weihnachten dem geehrten Publicum hiermit bestens, und verspreche jedem Käufer die billigsten Preise. Mein Verkauflocal ist Hohmann's Hof, vom neuen Neumarkt herein im Durchgange rechts.

J. C. Behr.

Feine Stickereien, zu Weihnachtsgeschenken

passend, in schöner Auswahl, als: Notizbücher, Brieftaschen, Cigarren = Etuis, Lesepulte, Visitenkartenhalter und Feuertaschen, empfiehlt zu besonders billigen Preisen

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Anerbieten von Blumen- und Gemüse = Sämereien.

Es sind die neuen Verzeichnisse von vielen guten Sorten Gemüse, schöner Blumen, besonders Sommer- und Winter-Levkojen, Nelken, Laç, Balsaminen, Aßtern und anderer Saamen = Artikel, auch schöner Nelkenpflanzen ic. von den Herren J. J. Gottholdt und Comp. in Arnstadt angekommen, welche gegen portofreie Briefe bei mir unentgeltlich zu haben sind. Daß diese Herren, da sie fast alle ihre Sämereien selbst erbauen, sich steter Rechtlichkeit befleißigen, ist längst anerkannt. Auch nehme ich Bestellungen und Gelder für dieselben an.

Leipzig, den 15. December 1835.

Heinrich Teucher jun.,
unter dem Rathhause Nr. 34.

Joh. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 38,

empfehle sein wohlaffortirtes Lager brauner und weißer Nürnberger Lebkuchen, Bäcker Leckerleim = Marzipan =, Honig =, Zucker = und Macronkuchen, alle Sorten Pfefferküsse, feine Conditorei, Chocolate, Cacaomasse, Hamburger Bilder und Confect an die Christbäume, Böskauer und weißen Wachsstock, Königsbrauch, Räucher = Essenz in bester Güte und zu billigsten Preisen.

Dem Wunsche meiner geehrten Geschäftsfreunde nachzukommen, zeige ich zugleich an, daß während des Weihnachtsmarktes alle obengenannten Artikel auch bei mir im Hause zu haben sind.

Feine Mazepa = Mäntel erhielt wieder

J. H. Meyer.

Wattirte Schlafrocke für Herren,

in Merino und anderen Stoffen, sind zu haben im Schuhmachergäßchen Nr. 569, bei
Joh. Martin Melke.

Zweite Beilage zu Nr. 355. des Leipziger Tagblattes und Anzeigers.
Montags, den 21. December 1835.

Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, ist so eben erschienen:

Das Goldschönchen. Ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für das früheste Knabenalter. Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit 9 schön illuminirten Bildern. Preis 1 Thlr.

Das Goldtöchterchen. Ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für das früheste Mädchenalter. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit 6 schön illuminirten Bildern. Preis 18 Gr.

Diese beiden Bücher von einem sehr achtbaren Jugendlehrer verfaßt, können wir allen Vätern als passende Weihnachtsgeschenke für ihre kleinen Lieblinge mit Recht empfehlen.

Verkauf. Ein Großvaterstuhl, fast neu, ist zu verkaufen Nr. 608, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht eine Küche und ein Kinder-Clavier in der Katharinenstraße Nr. 371, 8 Treppen hoch.

Schwarze Spitzengrund = Tücher und Schleier

empfehlen in neuen Mustern

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Blonden, Tücher und Schleier

empfehlen in schönen Dessains

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Feine Reise- und Koffer- Toiletten,
Briestaschen, Schreibmappen, mit und ohne Instrumente, empfiehlt als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk sehr billig

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,

Petersstraße Nr. 33,

empfehlen ihr gut assortirtes Lager aller Sorten von weißen $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breiten Leinen in allen Preisen, bunten Überzug- und Meubles-Leinen, Zwillich-Gedecke, so wie abgepaßte Handtücher und Tischtücher in verschiedenen Größen und Preisen, weiße und gedruckte, echt leinene Taschentücher, Flanelle und Moltons, ganz gute Rosshaar-Matratzen und überhaupt alle in dieses Fach schlagende Artikel, und wird es sich zur Pflicht machen, bei realer Waare die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Kleine Schwarzwälder Wanduhren

empfehlen ich eine bedeutende Auswahl, von elegantem Außern, Emaille-Zifferblättern, mit und ohne Becker, ganz richtig justirt, die sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, wie auch alle andere Sorten. Ich verkaufe sie unter meiner Garantie und möglichst billig.

G. Blessing, goldener Hirsch, Petersstraße Nr. 57.

Englisches und deutsches bunt bedrucktes Steingutgeschirr,

bestehend aus Kaffee- und Thee-Servicen, Frühstück-, Kaffee-, Thee- und Kinder-Tassen, so wie auch Dessert-Tellern in verschiedenen Farben, mit Landschaften, Kriegs-Scenen, Blumen etc. bedruckt, empfiehlt, nebst sehr hübschem Kinderspielzeuge, als zu Weihnachtsgeschenken sich eignend,

G. B. Heisinger,

im Steingutgewölbe, im Schuhmachergäßchen.

Neue Herren-Sachen,

Mittel und feine Westen in Valenzias, Toilinettes, Seide, Sammet und Cachemir, Halstücker in allen Größen und Schlipps, Londoner Winderbeinkleider-Stoffe (Buckskins), Taschentücher, als: Cobras, Cannaris, Bandanoes, empfiehlt
S. H. Meyer.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfehle ich die Erzeugnisse meiner Parfümerie-Fabrik, besonders

elegante Cartonagen, mit ff. Parfümerien gefüllt,

feine Pomaden, in kleinen Porzellanvasen und Dosen mit Vergoldung und Malerei,

feine Saardle und Extraits d'odeurs, in sehr verschiedenen eleganten großen und kleinen Flacons;

außerdem: Crème d'amandes zum Rasiren, Pomade de Chérubin zum Krausmachen der Haare, braune und schwarze Pomade, Wachspomade zum Glattstreichen und Festhalten der kleinen Haare, reine Rindsmarkpomade mit China, Graisse d'ours, Crème de Perse, Huile Philocome, Huile de Macassar, Huile de Castor, Seifenpulver, diverse Toilettenseifen und alle andere in dies Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Kenner bitte ich, sich von der Güte meiner Fabricate zu überzeugen, über die das Urtheil der auf Veranlassung der höchsten Behörde angestellten chemischen Untersuchung sich dahin ausspricht: daß sie in Ansehung ihrer Güte und Brauchbarkeit den besten Fabricaten dieser Art, die im **Auslande** gefertigt werden, an die Seite gesetzt zu werden verdienen.

Königl. Sächs. conc. Parfümerie-Fabrik.

Herrmann Göbe, Hainstraße, im Anker Nr. 201, erste Etage.

Ernst Aug. Sonnenfals, im Thomasgäßchen,

empfehle sich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte mit feinen weißen und braunen Nürnberger Pfefferkuchen von vorzüglicher Güte und mit echtem Frankfurter Wachsstock von angenehmem Geruche, ferner mit einem gut assortirten Lager von englischen und französischen kurzen Waaren, als: englischen Tischmessern, Federmessern, Scheeren, Lichtpußen, Armbändern, Boabaltern, Vorhemdknöpfchen, Cigarren-Etuis, vergoldeten Leibgürtelschnallen, Verluhrbändern, Stirnbändern, Damentaschen und mit andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Er verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

Herren-Cravatten

in Atlas, Gros-grain, Sammet, Lasting, Rosshaar und mehren andern seidenen Stoffen, mit und ohne Schleifen, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

F. S. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Das Polster-Meubles-Magazin

von C. G. Müller, Tapezierer,

in der Petersstraße in den Herren Gebrüder Holbergs Hause Nr. 68,

empfehle sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit einer großen Auswahl Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühlen von schönem Mahagony- und andern feinen Holzarten, mit Damast- und Rosshaartuch-Ueberzügen, so wie auch Kinder-Sopha's, Stühlchen, Fußbänken u. s. w., gut und dauerhaft gepolstert, zu den billigsten Preisen.

C. I. Dreßler

empfehle sich mit ganz feinen Castor- und Seiden-Hüten zu ganz billigen Preisen. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe, seine Wohnung im Gasthause zur goldenen Gans Nr. 211.

Etwas ganz Neues von Jagdpfeifen,

von einem alten Forstmanne als praktisch empfohlen und nach dessen Angabe gefertigt, dürfte für jeden Jagdliebhaber ein willkommenes Weihnachtsgeschenk sein. Zugleich empfehle ich mein im neuesten Geschmack gearbeitetes Lager von Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Geh- und Rauchstöcken, zu möglichst billigen Preisen.

Carl Simon, Gewölbe Hainstraße Nr. 196.

Emilie Röder,

Schuhmachergäßchen, unter Herrn Seidels Kaffeehaus,
empfehlte sich zum Weihnachtsfeste mit allen Arten Putz, als: Hüte, Hauben und Kapuzen zu den
billigsten Preisen.

Gesuch. Ich bin beauftragt, ein Haus in einer hiesigen Vorstadt, wo möglich an einer
frequenten Straße, zu kaufen. Sollte jemand eins dergleichen verkaufen wollen, wobei jedoch
erwartet wird, daß es in nicht zu hohem Preise stehen muß, so bitte ich um Kenntniß davon.
August Moser, Maurerstr.

Anerbieten. Zu Weihnachten kann ein Laufbursche von braven rechtlichen Eltern ein Un-
terkommen finden bei
Florey & Helfer, Nicolaihof Nr. 756.

Gesuch. Für eine hiesige Materialwaaren- und Tabakhandlung wird, wo möglich sogleich,
ein Lehrling gesucht, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen und von hiesigen recht-
lichen Aeltern sein muß. Hierauf reflectirende Aeltern wollen ihre Adressen mit Xx. bezeichnet in
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen in der Burg-
straße Nr. 148.

Gesucht wird zum 1. Januar 1836 ein reinliches Mädchen zur Küchenarbeit, und haben
sich solche, versehen mit glaubhaften Attesten ihres zeitherigen Verhaltens, zu melden: Klostersgasse
Nr. 165, erste Etage.

Dienstgesuch. Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zu
Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen vor dem Halle'schen Pförtchen, in Holbergs Hause
Nr. 1096, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Eine kleine, aber helle Stube, ohne Meubles, wird jetzt oder zu Weihnachten von
einem soliden Frauenzimmer zu miethen gesucht. Man bittet desfallige Anzeigen bei dem Haus-
mann Petersstraße Nr. 34 abzugeben.

Gesucht werden nach Weihnachten ein Paar geräumige einfach meublirte Zimmer, wo mög-
lich mit Küche, in der Stadt oder in der Vorstadt. Adressen bittet man bei Hrn. Deser am
Barfußpförtchen, im Krebs, abzugeben.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber zu Weihnachten ein Logis von 30 bis
40 Thln. Gefällige Adressen bittet man an Hrn. Barth, Meubleur, Nicolaisstraße Nr. 735,
Ecke des Brühls, abzugeben.

Logisgesuch. Ein Officiant ohne Familie sucht zu Ostern 1836 ein Familienlogis, wo
möglich auf der Gerbergasse, vorn heraus, im Preise von circa 36—40 Thln., und wird Herr
Wanzleben im Palmbaume nähere Auskunft gefälligst ertheilen.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Ostern eine freundliche Wohnung in der Stadt
oder Peters- oder Grimma'schen Vorstadt, im Preise von 40 bis 70 Thln. Adressen beliebe man
bei dem Hausmann Hrn. Schreier, Reichsstraße Nr. 546 u. 47, abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird eine trockne Niederlage in der Petersstraße, Burgstraße oder am neuen Neumarkte gelegen,
von heute oder vom 1. Januar 1836 an, durch
C. W. Sperling, Nr. 76.

Gewölbe-Vermiethung.

Das von der Manufacturwaaren-Handlung der Herren Windmüller Gebr. aus Ham-
burg: im Heilbrunnen im Brühl, der Reichsstraße gegenüber, inne gehabte Gewölbe, Niederlage u.
ist von jetzt anderweitig zu vermieten durch
Ernst Eccius & Röberlin.

Vermiethung. Eine schöne große Stube nebst Schlafbehältniß, meßfrei, ist von jetzt an
billig zu vermieten. Das Nähere zu erfahren neuer Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein freundliches Zimmer, elegant meublirt, nebst Schlafbehältniß, die Aus-
sicht auf die Promenade, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Bandhand-
lung von Herrn. Röber, Petersstraße, dem Hôtel de Russie gegenüber.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 546/47 ist eine ganz trockene Niederlage von
jetzt an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an ledige Herren in Reichels Garten in den Colonnaden bei F. Böhle.

Verlaufen hat sich eine junge, weiße, stark mit Braun bezeichnete, Wachtelhündin. Man bittet diese Petersstraße Nr. 28 gegen eine Belohnung zurückzugeben.

Verlaufen. Es hat sich seit einigen Tagen eine schwarz und weiß gezeichnete langhaarige Wachtelhündin verlaufen. Man bittet sie gegen 1 Thlr. Belohnung in Nr. 175 am Markte 4 Treppen hoch, zurückzubringen.

Erklärung.

Der im Laufe dieses Jahres statt gefundene Umguß der Glocke des hiesigen Neuthormes ist nicht von mir, noch in meiner Werkstatt geschehen, wie solches im Publicum verlautet.

Ohne den Verfertigmern derselben nahe treten zu wollen, fühle ich mich zu dieser Erklärung veranlaßt. Leipzig, den 19. December 1835. G. A. Jaud, Glockengießermeister.

* 30. 415. 20. 339. 224. 421. 132. 222. 119. 319.

Thorzettel vom 20. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Crimm'sches Thor.

Dr. Fürst Reuß v. Klipphausen, im Hotel de Bav. Die Frankfurter Gilpost. Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Rfm. Schulze, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. v. Werner, v. Dresden, im Hotel de Russie, u. Dr. Hblgsreis. Lindus, v. Hamburg, in Nr. 368.

Halle'sches Thor.

Dr. Amtm. Heine u. Dr. Commis Lynar, v. Halle, im Kreuze. Drn. Rfl. Jacoby u. Jacobs, v. Hamburg, in Nr. 424 u. 429. Dr. Rfm. Friedmann, v. Altona, unbestimmt. Dr. Rfm. Ploß, v. hier, v. Hamburg zurück. Fr. Walbow, v. Berlin, im g. Herz. Die Braunschweiger Post, 14 Uhr. Auf der Hamburger Gilpost, 15 Uhr: Drn. Rfl. Schwabe, v. Magdeburg, im Wallfisch, Dr. Rfm. Schulz, v. Hamburg, im Hotel de Russie, Dem. Cordug, v. Hamburg, in Nr. 331, und Dr. Damtjer, königl. Schiffbauer, v. Kopenhagen, unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Dr. Pr.-Lieuten. v. Mehrhoff, v. Naumburg, im S. de Pol.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Dr. Hblgsreis. Richter, v. hier, v. Altenburg zurück. Auf der Dresdener Gilpost, 17 Uhr: Dr. Rfm. Eckardt u. Dr. Lieuten. v. Carlowis, v. hier, v. Dresden zur. Drn. Rfl. Zimmermann u. Ernst, v. hier, v. Chemnitz zur.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Crimm'sches Thor.

Auf der Breslauer fahrenden Post: Dr. Cand. Recke, v. Liebenwerda, pass. durch.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Gilpost, 18 Uhr: Drn. Rfl. Wappler u. Appelt, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Adv. Pändel, v. Chemnitz, in St. Berlin, Dr. Rfm. Weil, v. Wallersstein, unbest., Dr. Rfm. Ringius, v. Emden, in Nr. 185, Drn. Rfl. Holland u. Bekko, v. Lyon u. Berlin, v. d. Auf der Freiburger Fahr. Post, 18 Uhr: Drn. Gebr. v. Wigthum, v. Dresden, im gr. Baume.

Halle'sches, Kanstädter u. Petersthor: Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Crimm'sches Thor.

Mad. Pönicke, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Rfm. Edwenstein, v. Breslau, im r. Adler.

Halle'sches Thor.

Drn. Commis Lion u. Lorenz, v. Hamburg, in Nr. 174 u. 414.

Dr. Rfm. Schwerin u. Drn. Hblgsdiener Pein u. Fock, v. Hamburg, in Nr. 424 u. 412/13.

Dr. Rfm. Pomnis, v. Berlin, in Nr. 414.

Auf der Köthener ordin. Post, um 12 Uhr: Dr. Hblm. Rothschild, v. Rabegast, unbest., u. Fräul. Schneege, v. Magdeburg zurück.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Commis Herzborn, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Rfm. Beeremann, v. Berlin, im Pechte, Dr. Rfm. Wiesenhal, v. Zschitz, in St. Berlin, Dr. Rfm. Kränkel, v. Frankf. o/D., in Auerbachs Hofe, Dr. Rfm. Rey, v. Berlin, bei Köbertin, Dr. Rfm. Lürd u. Dr. Commis Friedländer, v. Berlin, in Nr. 4 u. 423, Dr. Rfm. Heynemann, v. Dronienbaum, im g. Pute, Dr. Refer. Pagendorf, v. Berlin, pass. d., Drn. Rfl. Plange, Engel u. Lilienfeld, von Güterloh, Berlin u. Dessau, pass. durch.

Drn. Rfl. Alexander u. Grünberg, v. Hamburg u. Brohn, unbest.

Dr. Rfm. Süßer, v. Slegow, in Hoyers Haus.

Kanstädter Thor.

Dr. Rfm. Müller, v. Magdeburg, im Kranich.

Petersthor.

Dr. Rittmstr. v. Kunth, v. Naundorf, im gr. Baume.

Hospitalthor:

Dr. Regier.-Rath v. Broiken, v. hier, v. Borna zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Crimm'sches Thor.

Auf der Dresdener Gilpost: Mad. Werner v. Dresden, bei Vogel, u. Dr. Partic. Maxcau, v. Paris, pass. d. Dr. Arhusen, v. Petersburg, im Hotel de Bav.

Halle'sches Thor.

Drn. Rfl. Seligmann, Basch u. Louisbowski, v. Berlin, bei Klaffig u. in Nr. 379.

Drn. Rfl. Ruben u. Heller, u. Dr. Commis Italiener, v. Hamburg, in Nr. 416 u. 450.

Dr. Weinbier. Förster, v. Bennshausen, im Kranich.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. v. Knoblauch, v. d., v. Frankf. o/D. zurück, Dr. GDRath v. Breuninger, v. Berlin, u. Dr. D. D'Estier, v. Ballendar, im Hotel de Saxe, Dr. Hblgscommis Wallerstein, v. Dessau, im Lannenbirsch, Dr. Arzt Albrecht, v. Dessau, u. Dr. Rfm. Cellard, v. Dijon, pass. durch.

Petersthor.

Dr. Gutsbes. Leuthard, v. Sablenz, im Hotel de Pol. Dem. O'Reilly, v. Gera, in Auerbachs Hofe.

Dr. Kammerhr. v. Beust, v. Biegschen, im deutschen Hof.

Hospitalthor. Vacat.

Verleger: E. Pöls.